



Schule entwickeln

Fortbildung 2024



persönlich · vielfältig · nachhaltig

www.studieninstitut-niederrhein.de

Wichtige Informationen

Anmeldung/Einladung/Teilnahme

Teilnehmen können Sie als Beschäftigte des öffentlichen Dienstes und öffentlicher Einrichtungen (z. B. Tageseinrichtungen für Kinder in nichtstädtischer Trägerschaft, Eigenbetriebe und Eigengesellschaften) sowie öffentlicher Institutionen (z. B. Kammern).

Wie können Sie sich anmelden?

Anmeldungen sind über das Online-Buchungssystem auf www.studieninstitut-niederrhein.de möglich. Nutzen Sie den Vorteil, Ihre Anmeldungen sowie Ihre persönlichen Daten nach erfolgter Registrierung auf <https://caruso.krefeld.de/fortbildungen/anmelden> zu verwalten. Zudem können Sie sich weiterhin mit unserem Anmeldevordruck oder auch formlos per Post, Fax oder E-Mail anmelden. Den Anmeldevordruck finden Sie auf der letzten Seite des Programms oder als Download auf unserer Homepage.

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung an:
StudienInstitut Niederrhein
Königstr. 170
47798 Krefeld

E-Mail: studieninstitut@si-niederrhein.de
Fax: 02151 861375

Die anschließende Einladung erfolgt per E-Mail. Bitte geben Sie bei der Anmeldung daher unbedingt Ihre E-Mail-Adresse an.

Bis wann können Sie sich anmelden?

Um bedarfsorientiert planen zu können, bitten wir um eine möglichst frühzeitige Anmeldung. Eine kurzfristige Anmeldung ist grundsätzlich aber ebenfalls möglich. Lohnenswert ist eine frühzeitige Anmeldung auch für Ihren Arbeitgeber, da es für Anmeldungen bis zum **15. Februar 2024** einen **Frühbucherrabatt in Höhe von 5 %** gibt.

Was ist, wenn Sie doch nicht teilnehmen können?

Die Teilnehmenden werden in der Regel ca. 2 – 3 Wochen vor Seminarbeginn per E-Mail vom Studieninstitut eingeladen. Bei kurzfristiger Verhinderung bitten wir Sie dringend um sofortige Benachrichtigung unter Tel. 02151 861370 (Nicole Himmel), damit Ihr Platz ggfs. anderen Interessenten angeboten werden kann. Natürlich können Sie auch in Absprache mit Ihrem Arbeitgeber eine Vertretung benennen.

Sollte Ihre Teilnahme kurzfristig, d. h. innerhalb zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn, abgesagt werden und Sie keine Vertretung stellen können, müssen wir die Veranstaltung leider in Rechnung stellen.

Wo finden die Veranstaltungen statt?

Unsere Präsenz-Seminare finden im Forum Krefeld, Königstr. 170 oder im Bürogebäude, Fliethstr. 67, Mönchengladbach oder in unseren neuen Räumlichkeiten auf dem Schepersweg 73 in Wesel statt. Der konkrete Veranstaltungsort wird Ihnen mit der Einladung bekanntgegeben.

Anreise Standort Krefeld (Geschäftsstelle)

Wir empfehlen aufgrund unserer zentralen Lage die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Sofern Sie mit dem PKW anreisen, stehen Ihnen als Parkmöglichkeiten die Tiefgarage des Seidenweberhauses (Einfahrt gegenüber Königstr. 170, rund um die Uhr mit einem Mitarbeiter besetzt) oder das Parkhaus im Forum Krefeld, Königstr. 170, 47798 Krefeld (ohne personelle Betreuung) zur Verfügung. Vom Parkhaus im Forum Krefeld gelangen Sie direkt in unsere Räumlichkeiten, von der Tiefgarage des Seidenweberhauses aus müssen Sie zunächst die Königstraße überqueren.

Anreise Standort Mönchengladbach

Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist aufgrund der zentralen Lage sehr gut möglich. Sofern Sie mit dem PKW anreisen möchten, stehen Ihnen auf dem Parkdeck Parkplätze zur Verfügung. In diesem Fall geben Sie bitte die Adresse Lüpertzender Straße 88 in Ihr Navigationsgerät ein. Vom Parkdeck aus gelangen Sie über den Eingang C direkt in unsere Räumlichkeiten.

Anreise Standort Wesel

Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist dank drei verschiedener, nahe gelegener Bushaltestellen problemlos möglich. Der Bahnhof in Wesel ist knapp zwei Kilometer entfernt. Sofern Sie mit dem PKW anreisen, stehen Ihnen in unmittelbarer Nähe kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

Datenschutz

Der Schutz Ihrer Daten ist dem StudienInstitut Niederrhein ein wichtiges Anliegen. Das S.I.N.N beachtet die Vorgaben der EU-DSGVO. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des Studieninstitutes oder in der Geschäftsstelle Fortbildung zur Einsicht.

Service

Verpflegung

Während der Veranstaltungen bieten wir Ihnen Kaffee, Tee, Mineralwasser und Apfelschorle an. Vormittags servieren wir einen Pausensnack in Form von belegten Broten bzw. Brötchen und nachmittags Kuchen oder Gebäck.

Teilnahme-Bescheinigungen

Ihre Teilnahme-Bescheinigung erhalten Sie grundsätzlich am Ende der Fortbildungsveranstaltung. Bei Online-Seminaren wird Ihnen die Teilnahme-Bescheinigung nach dem Seminar digital zugesendet. Wir empfehlen Ihnen, eine Kopie der Bescheinigung an Ihre personalbearbeitende Stelle weiterzugeben.

Newsletter

Sofern Sie regelmäßig über unser aktuelles Seminarangebot und über Zusatzveranstaltungen informiert werden möchten, finden Sie eine Anmeldemöglichkeit für unseren Newsletter auf unserer Homepage www.studieninstitut-niederrhein.de.

Online-Seminare

Auch bei unseren Online-Seminaren hat die Interaktion zwischen Teilnehmenden und Dozierenden einen großen Stellenwert. Die Teilnahme mit Webcam und Mikrofon ist daher Voraussetzung. Bitte nehmen Sie in einer störungsfreien Umgebung an der Veranstaltung teil, hierzu bietet sich in der Regel das Homeoffice an. In unseren allgemeinen Hinweisen für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren haben wir die wichtigsten Informationen für Sie zusammengefasst. Diese sowie die Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Homepage.

Inhaltsverzeichnis

Kennziffer	Titel	Datum
	Schule entwickeln	
	Schulformübergreifende Fortbildung – Persönliche und fachliche Kompetenzen	
S.1	Kompetenter im Umgang mit psychisch auffälligen Schülerinnen und Schülern vor dem Hintergrund der Inklusion	25.01.2024
S.2-OS	Update Trainingsraumkonzept oder alternative Konzepte zum Trainingsraum – Notwendige Weiterentwicklung bestehender Trainingsräume oder der Weg zu einem alternativen Konzept im Umgang mit Schülern in herausfordernden Ausgangslagen in digitalen Zeiten	31.01.2024
S.3	Vom Richter zum Schlichter - Streitschlichtung in der Schule	01.02.2024 und 11.04.2024
S.4-OS	Traum sensible Arbeit in der Schule	06.02.2024
S.5-OS	Klassenatmosphäre aktiv steuern – Steuerung von gruppendynamischen Prozessen - Methoden üben, erfahren und zielgruppengerecht anpassen	26.02.2024
S.6-OS	Lern- und Konzentrationstraining - kindgerecht - ganzheitlich - nachhaltig	06.03.2024
S.7-OS	Praxisleitfaden für psychische Gesundheit in der Schule	11.03.2024
S.8-OS	Besondere Schwierigkeiten in Mathematik – Rechenschwäche – Dyskalkulie: Förderdiagnostik und individuelle schulische Förderung - Grundlagenveranstaltung: Mengenbegriff, Zahlaufbau, zählende Rechenstrategien	20.03.2024
S.9	Kommunikation und Körpersprache im Schulalltag - Weniger Konflikte	21.03.2024
S.10	Gesundheitstag für Lehrkräfte und Fachkräfte der Schulsozialarbeit	15.04.2024
S.11-OS	Praxisleitfaden: Auffällige Schülerinnen und Schüler	17.04.2024
S.12-OS	Wochenplanarbeit und eigenverantwortliches Arbeiten als fächerübergreifende Einstiegsinstrumente zur Differenzierung des Unterrichts und zur Förderung des selbstständigen Lernens im Rahmen neuer Lernzeitsysteme	24.04.2024
S.13	Schwierige Gespräche im schulischen Alltag leichter führen - Kommunikationskompetenzen erweitern	05.06.2024
S.14	Die systemische Haltung als Lehrkraft	10.06.2024
S.15-OS	Besondere Schwierigkeiten in Mathematik – Rechenschwäche – Dyskalkulie: Förderdiagnostik und individuelle schulische Förderung - Vertiefungsveranstaltung: Die Angst vor großen Zahlen! – Stellenwertsystem, Multiplikation und Division	12.06.2024
S.16	Teilleistungsstörungen im Schulalltag: Lese-Rechtschreibstörung & Dyskalkulie frühzeitig erkennen & kompetent handeln	04.09.2024
S.17	Stolperstein Kooperation - Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams	18.09.2024
S.18	Kooperative Gespräche im Schulalltag führen - Erfolgreich auch schwierige Situationen meistern	19.09.2024
S.19	Professioneller Umgang mit Unterrichtsstörungen	07.10.2024

Kennziffer	Titel	Datum
S.20	Selbstreguliertes Zeit- und Selbstmanagement für Lehrkräfte	30.10.2024
S.21	Notfallplanung/Evakuierung von Schulen	07.11.2024
S.22-OS	Sexueller Missbrauch an Mädchen und Jungen - Hilfen zum Umgang mit einem schwierigen Thema in der Schule	12.11.2024
I.150	Stressbewältigung durch Achtsamkeitstraining	09.12.2024
K.46	Starke Pädagogen – Starke Kinder	12.03.2024 - 13.03.2024
K.54-1-OS	Autismus - was ist das? Einführungsseminar zu Autismus-Spektrum-Störungen	29.01.2024
K.54-2-OS	Autismus - was ist das? Einführungsseminar zu Autismus-Spektrum-Störungen	18.09.2024
K.55	Autistische Menschen im pädagogischen Alltag - Aufbauseminar	13.11.2024
K.65-OS	Transgender? - das ist doch nur eine Phase!?	16.02.2024
K.95	Emotionale Kompetenzen stärken und im pädagogischen Alltag nutzen	14.02.2024
K.103	Kinder im Dschungel psychischer Belastungen: Kinder von sucht- und psychisch kranken Eltern Im Spannungsfeld zwischen Resilienz und Gefährdung	08.04.2024
	Schulformübergreifende Fortbildung – Digitale Medien	
S.23-OS	Digitale Medien im Unterricht - Kreative Medienproduktion - Modul 1 - Produktion von Erklär-/Ergebnisfilmen (inkl. Sprachförderung)	15.02.2024
S.24-OS	Digitale Medien im Unterricht - Teacher's Tools - Modul 1 - Essentials: Präsentation und Dateiablage	14.03.2024
S.25-OS	Digitale Medien im Unterricht - Kreative Medienproduktion - Modul 2 - App-Prototypen in Keynote erstellen	15.05.2024
S.26-OS	Digitale Medien im Unterricht - Teacher's Tools - Modul 2 - Interaktive Arbeitsblätter und digitale Bücher (inkl. Sprachförderung)	30.09.2024
S.27-OS	Digitale Medien im Unterricht - Kreative Medienproduktion - Modul 3 - Post vom Erdmännchen - Eine digitale	14.11.2024
	Schulformübergreifende Fortbildung – Schulrecht	
S.28-OS	Erzieherische Einwirkungen und Ordnungsmaßnahmen in der Schule rechtssicher einsetzen	30.01.2024
S.29-OS	Aufsicht und Haftung im Schulbereich	07.02.2024
S.30	Schulrecht für angehende Schulleitungen und interessierte Lehrkräfte	30.04.2024
S.31	TV-L - schulspezifische Regelungen	06.06.2024
S.32	Erzieherische Einwirkungen und Ordnungsmaßnahmen in der Schule rechtssicher einsetzen	27.09.2024
S.33-OS	Schulrecht - Dienstrecht für Schulleitungen	13.11.2024
	Seminartage für die Primarstufe	
S.34	Lebensraum Schule mit Erstklässlern gestalten - Gute (Lern-)Beziehungen von Beginn an mit GFK	18.03.2024
S.35	LRS - Diagnose und Förderung in der Grundschule	20.03.2024

Kennziffer	Titel	Datum
S.36	Mit Kindern Gespräche führen – Mit Kindern über das Lernen sprechen - Die zentrale Herausforderung in der Arbeit mit dem neuen Lehrplan NRW	16.05.2024
S.37	Kinder und LRS – Lerncoaching in der Grundschule	12.12.2024
K.45-OS	Elternarbeit im interkulturellen Kontext	07.03.2024
K.67	Hochsensible Kinder kompetent begleiten	21.02.2024
K.77	Kindern die Mal- und Schreibwelt vereinfachen...	19.04.2024
K.81	Kinder begegnen dem Tod	26.06.2024
K.83	Umgang mit Gefühlen	25.09.2024 und 02.10.2024
	Seminartage für die Sekundarstufe	
S.38	LRS in der weiterführenden Schule - da kann man nichts tun?	28.02.2024
S.39	Umgang mit Störungen - Vorbeugen und intervenieren	02.05.2024
S.40	Generation Z - Ohne Zuversicht und Anstrengungsbereitschaft? - Kleine Nudging- Ideen	28.05.2024
S.41	Pubertät: Aufbruch, Umbruch, kein Zusammenbruch	10.10.2024
S.42-OS	Mobbing verstehen und beenden	18.11.2024
S.43	Lost in virtuellen Welten - wie Prävention hier wirken kann	20.11.2024
	Personal- und Organisationsentwicklung	
S.44	Eignungsfeststellungsverfahren (EFV) - Praxisorientiertes Vorbereitungsseminar	30.01.2024 und 05.02.2024
S.44-2	Eignungsfeststellungsverfahren (EFV) - Praxisorientiertes Vorbereitungsseminar	12.09.2024 und 16.09.2024
S.45	Konferenzen und Besprechungen: eine Chance für die Schulentwicklung	01.02.2024
S.46	Qualitätsanalyse/Schulinspektion - Wie kann sie frühzeitig und gut vorbereitet werden?	04.03.2024
S.47	Steuergruppen und ihre Aufgaben im Schulentwicklungsprozess - Rolle, Aufgaben und Projektmanagement	11.03.2024 und 24.04.2024
S.47-2	Steuergruppen und ihre Aufgaben im Schulentwicklungsprozess - Rolle, Aufgaben und Projektmanagement	07.10.2024 und 11.11.2024
S.48	Umgang mit Widerständen und Konflikten im Rahmen von Veränderungsprozessen in Schulen	19.03.2024
S.49	Effektive Durchführung von Konferenzen in der Schule	16.04.2024
S.50	Fachkonferenzen – Werkstätten der Unterrichtsentwicklung	07.05.2024
S.51-OS	Lehrkräfte für Schulen gewinnen und halten in Zeiten des Fachkräftemangels	06.06.2024
S.52	Blickpunkt Führung - Seminarreihe für die mittlere Führungsebene an Schulen	02.09., 17.09 und 01.10.2024
S.53	Fortbildung kompetent planen, erfolgreich durchführen	23.09.2024
S.54	Kollegiale Unterrichtshospitation - Ein Beitrag zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts	29.10.2024
S.55	Moderation von Besprechungen und Konferenzen in der Schule	19.11.2024
S.56	Feedbackkultur in der Schule entwickeln - Schulleitungsfeedback einholen und nutzen	25.11.2024 und 12.02.2025
S.57	Nach der Qualitätsanalyse – Von S:M.A.R.T.en Zielen zum professionellen Projektmanagement	Nur Inhouse

S.1 Kompetenter im Umgang mit psychisch auffälligen Schülerinnen und Schülern vor dem Hintergrund der Inklusion

Ziele/Inhalte:

Dieses Seminar richtet sich an Lehrende verschiedener Schulformen, die auf dem Hintergrund der Inklusion immer häufiger mit psychisch auffälligen Schülerinnen und Schülern zu tun haben. Das Seminar vermittelt Grundwissen über einzelne psychische Störungen, wie z.B. Angststörungen, Bindungsstörungen und Störungen des Sozialverhaltens. Es wird vermittelt, wie Diagnosen zustande kommen und was diese für den Umgang mit betroffenen Schülerinnen und Schülern bedeuten. Besonderheiten in der Beziehungsgestaltung zu "schwierigen Schülerinnen und Schülern" werden erläutert. Im Rahmen des Seminars haben Sie auch die Möglichkeit, konkrete Fragen anhand eigener Fallbeispiele zu erörtern und neue Lösungsansätze zu finden. Schließlich werden Tipps und Hinweise für die Elternarbeit und die Gestaltung von Elterngesprächen gegeben. Verschiedene Hilfsmöglichkeiten wie ambulante Therapien, (teil-)stationäre Behandlungen, psychiatrische Behandlungen, etc. können gegeneinander abgegrenzt und Zugangswege zu diesen Möglichkeiten aufgezeigt werden.

Zielgruppen:

Lehrkräfte aller Schulformen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Ute Hormes, Diplom-Psychologin

Termin(e):

25.01.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.2-OS Update Trainingsraumkonzept oder alternative Konzepte zum Trainingsraum
Notwendige Weiterentwicklung bestehender Trainingsräume oder der Weg zu einem alternativen Konzept im Umgang mit Schülern in herausfordernden Ausgangslagen in digitalen Zeiten

Ziele/Inhalte:

Viele Schulen haben seit vielen Jahren erfolgreich das Trainingsraumkonzept eingeführt und umgesetzt. Im Laufe der Jahre machen Schulen immer wieder die Erfahrung, dass die dortigen Maßnahmen mit Rückführbogen und Beratungsgespräch bei der veränderten Schülerschaft nicht mehr den entsprechenden Erfolg zeigen. Zahlreiche Schüler entwickeln eine Trainingsraumresistenz, immer mehr "Dauergäste" sind im Trainingsraum zu finden. Zahlreiche Schüler kommen zu spät, rauchen unerlaubt auf dem Schulgelände, auch große Sprachprobleme sind bei der Beratung im Trainingsraum zunehmend an der Tagesordnung.

Daher müssen neue Mechanismen, pädagogische Trainingseinheiten und Elemente gefunden werden, die in das schulische Trainingsraumkonzept aufgenommen werden.

Schulen stellen vermehrt fest, dass der Trainingsraum nicht bzw. nicht mehr das richtige Instrument ist und suchen nach Alternativen. Zehn mögliche Alternativen werden hier vorgestellt und für Ihre Schule nutzbar gemacht. Sie erhalten in diesem Seminar auch digitale Vorlagen, welche Sie bei Bedarf umändern und einsetzen können.

1. Umgang mit schwierigen Schülern – Wo stehen wir, wo möchten wir hin?
2. Ressourcen gewinnen, Abläufe und Rituale überdenken, neue pädagogische Instrumente in den Trainingsraum aufnehmen und Herausforderungen wie Dauergästen und Sprachproblemen erfolgreich begegnen
3. Zehn alternative Modelle zum Trainingsraum
4. Präventive Begleit- und Unterstützungsmaßnahmen in der Schule für eine erfolgreiche Umsetzung eines Modells im Umgang mit schwierigen Schülern
5. Schulrechtliche Mythen, Irrtümer und Missverständnisse im Umgang mit schwierigen Schülern – passende Schulrechtsurteile geben neue Sicherheit

Zielgruppen:

Lehrkräfte für die Primarstufe sowie für die Sekundarstufe I und II

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Timo Marquardt, Gesamtschuldirektor, Didaktische Leitung

Termin(e):

31.01.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

S.3 Vom Richter zum Schlichter - Streitschlichtung in der Schule

Ziele/Inhalte:

Zu unseren täglichen Aufgaben zählt das Lösen und Bearbeiten von Konflikten. Nicht immer sind uns alle Fakten bekannt. Oft waren wir bei dem Konflikt gar nicht dabei. In Schulen wird es daher immer notwendiger, kurzfristig konstruktive Formen der Bearbeitung von auftretenden Konflikten zu finden und langfristig durch die Umsetzung von modernen Konfliktmanagementsystemen die Konfliktparteien zu selbständigen Lösungen zu befähigen.

1. Grundprinzipien und Techniken der Streitschlichtung
2. Phasen
3. Die Haltung des Streitschlichters
4. Techniken der Gesprächsführung in den einzelnen Phasen
5. Umgang mit Widerstand
6. Transfer in die eigene Praxis

Zielgruppen:

Lehrkräfte aller Schulformen, Beschäftigte aus dem offenen Ganzttag, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Melanie Roth, Fachleiterin, Anti-Gewalt-Deeskalations-Trainerin, Konfliktmanagerin Jugendhilfe/Schule, Wirtschaftsmediatorin (BMWA), POB-C Coach

Termin(e):

01.02. und 11.04.2024, jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.4-OS Traumasensible Arbeit in der Schule

Ziele/Inhalte:

Menschen können traumatisiert werden durch Kriegshandlungen, Fluchterlebnisse oder Naturkatastrophen. Sie können aber auch traumatisiert werden durch häusliche und/oder sexuelle Gewalterfahrungen, Vernachlässigung, Unfälle, Krankheiten oder andere erschütternde Lebensereignisse.

Menschen können direkt als Opfer betroffen sein oder indirekt als Angehörige oder Zeuge/Zeugin.

Traumatische Ereignisse sind immer mit starken Gefühlen von Ohnmacht, Hilflosigkeit und Lebensbedrohung verbunden.

Auch Schülerinnen, Schüler oder ihre Eltern haben möglicherweise entsprechende Erfahrungen gemacht.

Ziel des Seminars ist es, pädagogische Fachkräfte zu sensibilisieren und angemessene ressourcenorientierte Handlungsmöglichkeiten zum Umgang mit traumabelasteten Kindern und Jugendlichen zu entwickeln.

1. Was ist unter Trauma zu verstehen?
2. Wie äußern sich mögliche Folgen?
3. Wie wirken sich traumatische Erfahrungen auf Lernen und Leistung aus?
4. Wie erkenne ich reaktivierte traumatische Erinnerungen?
5. Was kann ich in einer Krisensituation tun?
6. Wie kann die Schule Sicherheit und Halt bieten?
7. Wie kann ich für mich selbst sorgen?

Zielgruppen:

Lehrkräfte aller Schulformen, Fachpersonal aus dem offenen Ganztage, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Martina Gerdes, Diplom-Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, Familientherapeutin, Supervisorin

Termin(e):

06.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

S.5-OS Klassenatmosphäre aktiv steuern
Steuerung von gruppensdynamischen Prozessen - Methoden üben,
erfahren und zielgruppengerecht anpassen

Ziele/Inhalte:

Respektloser Umgang miteinander, Mobbing, verbale und körperliche Gewalt wird von Lehrenden zunehmend als Problem im Schulalltag gesehen. Die Anforderungen und Erwartungen an die Schule und an die Lehrkräfte sind vielfältig und groß. Die Fortbildung soll Ideen aufzeigen, wie präventiv eine positive Stimmung in einer Schulklasse hergestellt und negativen Dynamiken entgegengewirkt werden kann. Die vorgestellten Methoden sollen die Lernenden für grenzüberschreitende Situationen sensibilisieren und dazu motivieren, Verantwortung für die Klassenatmosphäre und das eigene Handeln zu übernehmen.

Zu Beginn wird ein theoretischer Einblick in Gruppenstrukturen und soziales Lernen gegeben. Im Laufe des Tages werden mit Hilfe theoretischer Grundlagen praktische Methoden für Schulklassen vorgestellt und ausprobiert. Die ausgewählten Übungen werden von der Intensität dem Alter entsprechend angepasst und können in unterschiedlichen Unterrichtsfächern integriert und umgesetzt werden.

1. Positive Stimmung in der Schulklasse beeinflussen
2. Auseinandersetzung mit Theorien gruppensdynamischer Prozesse
3. Zielgruppengerechte Anpassung von Spielen und Übungen

Zielgruppen:

Lehrkräfte aller Schulformen

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Martin Albers, Diplom-Sportlehrer, Lehrbeauftragter an einer Sporthochschule, AAT/CT Trainer

Termin(e):

26.02.2024 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

**S.6-OS Lern- und Konzentrationstraining
Kindgerecht - ganzheitlich - nachhaltig**

Ziele/Inhalte:

Manche Kinder können sich schwer auf eine Aufgabe konzentrieren, manche tun sich schwer mit dem Lernen. Andere sind überaktiv und werden schon bei geringfügigen Anlässen wütend. Bei manchen Kindern trifft alles gleichzeitig zu. Darunter leiden die Kinder, meist die ganze Klasse und nicht zuletzt auch die Familie. Auch für die Lehrkräfte ist dieses Verhalten im Unterricht schwierig und fordernd. Und bedauerlicherweise kann eine gelingende Bildungs-Biografie daran scheitern.

Das „Ganzheitliche Lern- und Konzentrationstraining“ bietet ein strukturiertes Format. Es besteht aus erprobten und bewährten Methoden, wie Konzentrationstraining, Kinesiologie, Körperübungen, Ressourcen-Arbeit und anderen Elementen. Das Training eignet sich bestens für den Einsatz in Kleingruppen. Einzel-Module lassen sich mit gutem Erfolg im Klassenverband einsetzen. Die Kinder lernen Konzentration und einen systematischen Arbeitsstil, den positiven Umgang mit Fehlern, das Vertrauen in ihre Fähigkeiten (Selbstwirksamkeit) sowie Lernen mit Bewegung und Spaß.

1. Grundlagen und Hintergründe
2. Ressourcenorientierte Kommunikation und klare Regeln
3. Die innere Haltung der Lehrperson
4. Die Elemente des Ganzheitlichen Lerntrainings
5. Die zehn Phasen in Theorie und Praxis
6. Was noch wirkt: Achtsamkeit, Herz, Gelassenheit

Zielgruppen:

Lehrkräfte der Primarstufe und der weiterführenden Schulformen Klasse 5 und 6, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage Klasse 1-6

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Angelika Kanters, M.A., NLP-Lehrtrainerin, Heilpraktikerin Psychotherapie HeilprG, Marburger Lern- und Verhaltenstrainerin, Systemische Beraterin

Termin(e):

06.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

S.7-OS Praxisleitfaden für psychische Gesundheit in der Schule

Ziele/Inhalte:

In diesem Seminar gewinnen Sie Information, Impulse und Praxistipps, um Ihre Schule noch bewusster zu einem Ort zu gestalten, der psychische Gesundheit und Resilienz unterstützt.

Die Schule als wichtiger Ort des sozialen Miteinanders kann ein sicherer und schützender Ort für Kinder und Jugendliche sein. Wie dies gelingen kann, ist Thema dieser praxisorientierten Veranstaltung.

1. Salutogenetischer Ansatz: Was hält gesund?
2. Psychische Gesundheit: Resilienzfaktoren und Risikofaktoren
3. „Gesundes“ Schulklima: Bindungs- und Beziehungskultur pflegen
4. Transparenz und Konsequenz: Regeln und Sanktionen
5. Mut zur Aufklärung und Sensibilisierung von Lernenden - und bei Minderjährigen – deren Eltern
6. Bei volljährigen Schülerinnen und Schülern: Was ist ein sozialpsychiatrischer Notfall und was ist in diesem Fall zu tun?

Zielgruppen:

Lehrkräfte aller Schulformen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Angelika Kanters, M.A., NLP-Lehrtrainerin, Heilpraktikerin Psychotherapie HeilprG, Marburger Lern- und Verhaltenstrainerin, Systemische Beraterin

Termin(e):

11.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

**S.8-OS Besondere Schwierigkeiten in Mathematik – Rechenschwäche – Dyskalkulie: Förderdiagnostik und individuelle schulische Förderung
Grundlagenveranstaltung: Mengenbegriff, Zahlaufbau, zählende Rechenstrategien**

Ziele/Inhalte:

Rechenschwäche/Dyskalkulie wird häufig sehr spät erkannt, obwohl Anzeichen bereits zum Zeitpunkt der Schulanmeldung erkennbar wären. In vielen Fällen führen Schwierigkeiten beim Erlernen des Rechnens zu einer Belastung der gesamten schulischen und familiären Situation - und das oft über (zu) lange Zeiträume. Um solche Entwicklungen möglichst von vornherein zu vermeiden, kommt es darauf an, im Rahmen der schulischen Fördermöglichkeiten eine Rechenschwäche möglichst früh zu erkennen und Kindern möglichst individualisiert zu helfen. Diese Möglichkeiten sollen in dieser Veranstaltung vorgestellt und praxisnah besprochen werden. Um die Erarbeitung eines tragfähigen Mengen- und Zahlbegriffs sowie grundlegender Operationsvorstellungen geht es dabei ebenso wie um Konzepte zur Überwindung zählender Rechenstrategien und zur Erkennung von Zahlbeziehungen. Zudem soll thematisiert werden, welche Schlussfolgerungen hieraus für den Mathematikunterricht für die gesamte Klasse - nicht nur für "die Schwachen" - gewonnen werden können.

1. Wie entwickeln sich besondere Schwierigkeiten in Mathematik? Wie rechnet ein rechenschwaches Kind?
 - Die "Kunst" des Zählens
 - Merkgelien und Tricks – Lernstrategien rechenschwacher Kinder
2. Förderempfehlungen für rechenschwache Kinder
 - Erarbeitung eines tragfähigen Mengen- und Zahlbegriffs sowie grundlegender Operationsvorstellungen, die Erkennung von Zahlbeziehungen
 - Überwindung zählender Rechenstrategien
3. Methodische Konsequenzen für den regulären Mathematikunterricht und für die individuelle Förderung
4. Die psychosoziale Gesamtsituation rechenschwacher Kinder

Zielgruppen:

Lehrkräfte der Klassen 1-5

Hinweis:

Zu diesem Seminar gibt es eine Aufbauveranstaltung: „Besondere Schwierigkeiten in Mathematik – Rechenschwäche – Dyskalkulie: Förderdiagnostik und individuelle schulische Förderung - Vertiefungsveranstaltung: Die Angst vor großen Zahlen! – Stellenwertsystem, Multiplikation und Division“ (S.15-OS am 12.06.2024)

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Christian Bussebaum, Mathematisch-Lerntherapeutisches Institut

Termin(e):

20.03.2024 von 13:30 bis 17:00 Uhr

Gebühren:

100,00 Euro

S.9 Kommunikation und Körpersprache im Schulalltag Weniger Konflikte

Ziele/Inhalte:

Inmitten von ständigen Umstrukturierungen in der Schule kommunizieren wir spontan und unbewusst. Auch interpretieren wir häufig emotional wie andere mit uns kommunizieren. Es fällt uns schwer zu einer objektiven Einschätzung von Sachverhalten zu kommen. Unsere Körpersprache ist oft nicht kongruent mit unserer verbalen Kommunikation.

Die Fortbildung soll dazu beitragen, dass Sie gelassener und mit weniger Konflikten durch den Berufsalltag gehen können.

Im Rahmen dieser Fortbildung erkennen Sie, wie Kommunikation funktioniert, warum sie oft misslingt und wie Sie zu einer gelingenden Kommunikation beitragen können. Sie beschäftigen sich mit Ihrer eigenen Körpersprache.

1. Kommunikationstheorien
 - Embodiment
 - Statuswippe
 - Eisbergmodell
 - Das innere Team
 - ...
2. Praktische Übungen
3. Erkennen eigener Kommunikationsstrukturen
4. Transfer in die eigene Praxis

Zielgruppen:

Lehrkräfte aller Schulformen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Melanie Roth, Fachleiterin, Anti-Gewalt-Deeskalations-Trainerin, Konfliktmanagerin Jugendhilfe/Schule, Wirtschaftsmediatorin (BMWA), POB-C Coach

Termin(e):

21.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.10 Gesundheitstag für Lehrkräfte und Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Ziele/Inhalte:

Die Arbeitsbedingungen in der Schule sind oft fordernd für Körper und Psyche. Als Lehrperson und Fachkraft der Schulsozialarbeit stehen Sie im Spannungsfeld verschiedener Erwartungen, die oft schwer zu vereinbaren sind und die Lebens-, Gesundheits- und Arbeitsqualität beeinträchtigen können.

Dieser praxisorientierte Tag richtet den Blick darauf, wie Sie bei diesen hohen Anforderungen gesund und zufrieden bleiben bzw. es wieder werden können. Die Übungen und Methoden unterstützen Sie dabei, besser mit den Belastungen des Schulalltags umzugehen und Ihr Umfeld gesundheitsorientierter zu gestalten.

Kurzvorträge wechseln sich ab mit praktischen Übungen, und auch der Erfahrungsaustausch findet Platz.

1. Übungen für Gelassenheit und Präsenz im Schulalltag
2. Selbstmanagement: Ressourcenorientierung und Resilienz
3. Umgang mit negativen Gefühlen und Stress
4. Zeitmanagement: Pareto-Prinzip und Eisenhower-Matrix
5. Gesunde Schule

Zielgruppen:

Lehrkräfte aller Schulformen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztag, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Angelika Kanters, M.A., NLP-Lehrtrainerin, Heilpraktikerin Psychotherapie HeilprG, Marburger Lern- und Verhaltenstrainerin, Systemische Beraterin

Termin(e):

15.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.11-OS Praxisleitfaden: Auffällige Schülerinnen und Schüler

Ziele/Inhalte:

Dieses Seminar dient der Wissens- und Kompetenzvertiefung über Auffälligkeiten und psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen. Ferner erhalten Sie nützliche Informationen und einen praxistauglichen Leitfaden für einen förderlichen Umgang mit auffälligen Lernenden.

Die Teilnehmenden sind ausdrücklich eingeladen, „Fallbeispiele“ aus ihrer beruflichen Praxis einzubringen.

1. Innere Haltung im Umgang mit Auffälligkeiten
2. Vorgehensweise in sechs Schritten
3. Spezifische Auffälligkeiten und Störungen
 - Ursachen im Umfeld
 - hyperkinetische Störungen
 - Entwicklungsstörungen
 - Ängste
 - depressive Störungen
 - Süchte und Zwänge
 - gestörtes Sozialverhalten
 - Bindungsstörungen
4. Präventionsmöglichkeiten in der Schule

Zielgruppen:

Lehrkräfte aller Schulformen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Angelika Kanters, M.A., NLP-Lehrtrainerin, Heilpraktikerin Psychotherapie HeilprG, Marburger Lern- und Verhaltenstrainerin, Systemische Beraterin

Termin(e):

17.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

S.12-OS Wochenplanarbeit und eigenverantwortliches Arbeiten als fächerübergreifende Einstiegsinstrumente zur Differenzierung des Unterrichts und zur Förderung des selbstständigen Lernens im Rahmen neuer Lernzeitsysteme

Ziele/Inhalte:

Die Schule von heute sieht sich täglich immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Individuelle Förderung, Inklusion, Digitalisierung, Aufholen nach Corona, Flüchtlingsarbeit, kompetenzorientierte Lehrpläne, zentrale Prüfungen, Schulentwicklung, Lehrergesundheit uvm.

Daher muss sich der Unterricht weiter öffnen und neue Möglichkeiten schaffen. Hierbei sind Schulen gefragt, neue Formen der Lernzeitengestaltung zu entwickeln und einen passenden Einstieg zu finden.

Wochenplanarbeit und das eigenverantwortliche Arbeiten sind dabei zwei zentrale Unterrichtselemente, die diese neuen Herausforderungen annehmen und der Schule und der Lehrkraft konkrete Lösungsmöglichkeiten bieten. Sie bilden das Fundament für Lernzeitenmodelle wie SegeL, Projektlernphasen, Lernbüros, Werkstattunterricht, 60-Minuten-Takt usw.

1. Wochen- und Arbeitspläne bzw. eigenverantwortliches Arbeiten – Definition
2. Aufbau, Abläufe, Rituale, Stärken und Schwächen des eigenverantwortlichen und selbstregulierenden Arbeitens in der SI und SII
3. Umsetzung einer neuen Rolle der Lehrkraft als Beobachter, Berater und Moderator
4. Lernzeitsysteme im Zeichen der Digitalisierung neu gestalten
5. Lernzeitenmodelle in digitalen Zeiten passend für die eigene Schule gestalten
6. Unterstützende Maßnahmen zur erfolgreichen Umsetzung im Schulalltag

Zielgruppen:

Lehrkräfte für die Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Timo Marquardt, Gesamtschuldirektor, Didaktische Leitung

Termin(e):

24.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

S.13 Schwierige Gespräche im schulischen Alltag leichter führen Kommunikationskompetenzen erweitern

Ziele/Inhalte:

In schwierigen und angespannten Situationen im beruflichen Alltag angemessen und selbstsicher zu kommunizieren ist eine nützliche Fähigkeit. Nicht immer ist es leicht, die richtigen Worte zu wählen, das eigene Ziel im Auge zu behalten und dem Gegenüber respektvoll zu begegnen. Ohne dass man dies möchte, kann ein Gespräch eskalieren und können Probleme größer statt kleiner werden. In diesem praxisorientierten Seminar trainieren Sie, konflikthafte Gespräche bewusster zu moderieren. Sie vertiefen Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten, unangenehme Inhalte zu vermitteln und schwierige Gesprächsverläufe noch besser zu gestalten.

Themenschwerpunkte:

1. Gespräche aus systemischer Sicht
2. Doppelrolle: Lehrperson / Sozialarbeiter*in UND Berater*in
3. Leitfaden für lösungsfokussierende Gespräche
4. Leitfaden für schwierige Gespräche
5. Wirkungsvoll nonverbal kommunizieren
6. Umgang mit Einwänden, Kritik, Beschwerden, Vorwürfen, Angriffen

Zielgruppen:

Lehrkräfte aller Schulformen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztag, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Angelika Kanters, M.A., NLP-Lehrtrainerin, Heilpraktikerin Psychotherapie HeilprG, Marburger Lern- und Verhaltenstrainerin, Systemische Beraterin

Termin(e):

05.06.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.14 Die systemische Haltung als Lehrkraft

Ziele/Inhalte:

Eine systemische Grundhaltung bietet eine hilfreiche Orientierung für eine gelingende Prozess- und Beziehungsgestaltung in der Schule.
Der systemische Ansatz sieht Schülerinnen und Schüler als Mitglied dreier Bezugsgruppen: Herkunftsfamilie, Schulklasse und Gruppe der Gleichaltrigen. Die Eingebundenheit in diese drei Systeme beeinflusst stark, wie ein Begabungspotenzial in einen gelingenden Schulerfolg umgesetzt werden kann.
Es ist nützlich, dies als Lehr- und Beratungsperson in den Blick zu nehmen. Gleichzeitig geht es darum, gemeinsam „Hindernisse“ zu identifizieren, Ressourcen des Kindes bzw. Jugendlichen in den Fokus zu nehmen und gute Lösungen für die Zukunft zu entwickeln.
Ferner ist es wertvoll, die vielfältigen Möglichkeiten und auch die Grenzen als Lehrperson anzuschauen.

1. Kernelemente der systemischen Haltung
2. Systemisches Arbeiten im schulischen Kontext
3. Interventionen: systemische Fragen - Feedback - Reframing
4. Ressourcen- und Lösungsfokussierung
5. Systemische Beratungsgespräche

Zielgruppen:

Lehrkräfte und Fachkräfte der Schulsozialarbeit sowie Beschäftigte der OGS aller Schulformen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Angelika Kanters, M.A., NLP-Lehrtrainerin, Heilpraktikerin Psychotherapie HeilprG, Marburger Lern- und Verhaltenstrainerin, Systemische Beraterin

Termin(e):

10.06.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**S.15-OS Besondere Schwierigkeiten in Mathematik – Rechenschwäche-
Dyskalkulie: Förderdiagnostik und individuelle schulische Förderung
Vertiefungsveranstaltung: Die Angst vor großen Zahlen! –
Stellenwertsystem, Multiplikation und Division**

Ziele/Inhalte:

Wissenschaftliche Untersuchungen geben Anlass zur Besorgnis: Fast 20% aller Kinder sind Ende der 4. Klasse über das mathematische Denken der 2. Klasse nicht hinausgekommen und verfügen damit nicht über die mathematischen Grundlagen für die weiterführende Schule.

Ganz gleich wie man die Problemlagen der betreffenden Lernenden begrifflich fasst, als Dyskalkulie, Rechenschwäche oder ob man sie als "Kinder mit besonderen Schwierigkeiten beim Erlernen des Rechnens" (Prof. Schipper) beschreibt - im Rahmen der Fortbildung soll auf schulische Möglichkeiten des Erkennens rechenschwacher Kinder sowie deren Förderung eingegangen werden.

Die Veranstaltung baut auf der Basisveranstaltung auf; die Kenntnisse der Veranstaltung sind sinnvoll, aber nicht zwingend erforderlich.

Insbesondere soll darauf eingegangen werden, wie man rechenschwache Kinder in den Klassen 2-4 - trotz meist schon fortgeschrittene Probleme – nachhaltig fördern kann.

1. Wie können Lehrer rechenschwache Schüler erkennen?
2. Die "Angst vor großen Zahlen!"
 - Wie rechnet ein rechenschwaches Kind?
 - Fortschritte beim zählenden Rechnen im Zahlenraum bis 100
 - Immer mehr Tricks ersetzen das mathematische Verständnis und verschärfen die Probleme
 - Neue "Zahlengedichte": Multiplikation und Division
3. Förderempfehlungen für rechenschwache Kinder
 - zur Überwindung zählender Rechenstrategien
 - für die Erarbeitung des Stellenwertsystems
 - bei der Erarbeitung der Punktarten

Zielgruppen:

Lehrkräfte der Klassen 2-5

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Christian Bussebaum, Mathematisch-Lerntherapeutisches Institut

Termin(e):

12.06.2024 von 13:30 bis 17:00 Uhr

Gebühren:

100,00 Euro

**S.16 Teilleistungsstörungen im Schulalltag:
Lese-Rechtschreibstörung & Dyskalkulie frühzeitig erkennen & kompetent handeln**

Ziele/Inhalte:

In diesem Seminar werden frühzeitige Erkennungszeichen von Teilleistungsschwächen beim Lesen, Schreiben und Rechnen vorgestellt sowie diagnostische Möglichkeiten und anschließende Handlungsschritte aufgezeigt. Besonderes Augenmerk wird auf schulinterne versus außerschulische Möglichkeiten gelegt. Die Teilnehmenden sollen Fähigkeiten entwickeln, Therapiestunden anhand von bewährten Förderkonzepten im Bereich der Rechtschreibung, Lesekompetenz und Mathematikkompetenz zu planen und Kompetenzen zur Beratung von Schülern und Eltern im Hinblick auf inner- und außerschulische Förderung aufbauen.

1. Was ist LRS und was ist Dyskalkulie und wie erkenne ich sie frühzeitig (Definition + Diagnose)?
2. Wie plane ich die Förderung (im Unterricht, außerschulische Lerntherapie, Qualitätsmerkmale)?
3. Welche effizienten Förderkonzepte im Bereich der Rechtschreibung, Lesekompetenz sowie Mathematikkompetenz kann man nutzen?
4. Praxis: Vorstellung von Praxisbeispielen mit Diagnostik & Therapieplanung und gemeinsames Erarbeiten von Therapiestunden
5. Vorstellung eigener Beispiele aus dem Schulalltag zur Erarbeitung von Lösungsansätzen

Zielgruppen:

Lehrkräfte aller Schulformen, Fachkräfte aus dem offenen Ganztage, Fachkräfte der Schulsozialarbeit, Fachkräfte aus dem Schulpsychologischen Dienst

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Birgit Altenrichter, Diplom-Psychologin, Duden-Institut für Lerntherapie NRW

Termin(e):

04.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.17 Stolperstein Kooperation - Zusammenarbeit in Multiprofessionellen Teams

Ziele/Inhalte:

Schulinterne Kooperation und multiprofessionelle Teams sind in aller Munde, muten gar als Lösung aller Probleme an. Im Alltag zeigt sich, dass die interne Kooperation mancherorts stolpert und mehr Energien fordert als die pädagogische Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern.

Kooperation gelingt oft nicht „einfach so“, auch nicht, wenn man im selben Haus sitzt und arbeitet.

Sie verlangt strategisches und zielgerichtetes Vorgehen, welches die unterschiedlichen Berufsfelder in ihren Eigen-Arten berücksichtigt. Diese gilt es zu aktivieren, um gemeinsam zu hilfreichen Ansätzen zu kommen.

Im Seminar schauen wir hinter die Kulissen einer gelingenden Kooperation, arbeiten an Ihren Strategien und (verborgenen?) Differenzen und machen Lust auf Zusammenarbeit.

Themenschwerpunkte:

1. Rahmenbedingungen von Kooperation
2. (un-)bewusste Hindernisse
3. Förderliche Haltung
4. Strategische und ziieldienliche Vorgehensweisen

Zielgruppen:

Lehrkräfte, MPT-Fachkräfte Inklusion (Multiprofessionelle Teams), Fachkräfte der Schulsozialarbeit, Integrationshelfende

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Tanja Schmitz-Remberg, Diplom-Sozialpädagogin, Ausbildung als systemische Groupworkerin (member IASWG), Lehrbeauftragte an einer Hochschule im Masterstudiengang Suchttherapie, Erwachsenenpädagogin M.A.

Termin(e):

18.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.18 Kooperative Gespräche im Schulalltag führen Erfolgreich auch schwierige Situationen meistern

Ziele/Inhalte:

Neben unseren eigentlichen Aufgaben müssen wir ständig herausfordernde Gespräche führen. Meistens haben wir zu wenig Zeit für die Vorbereitung. Häufig leiten unsere Emotionen das Gespräch. Unsere Körpersprache ist oft nicht kongruent mit unserer verbalen Kommunikation.

Die Fortbildung soll dazu beitragen, dass Sie gelassener und mit mehr Handwerkszeug solche Gespräche meistern können.

1. Individueller Zugang: „Welches Gespräch macht mir Bauchschmerzen?“
2. Kommunikationstheorien
3. Techniken konstruktiver Gespräche
4. Üben, üben, üben

Zielgruppen:

Lehrkräfte aller Schulformen, Beschäftigte aus dem offenen Ganzttag, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Melanie Roth, Fachleiterin, Anti-Gewalt-Deeskalations-Trainerin, Konfliktmanagerin Jugendhilfe/Schule, Wirtschaftsmediatorin (BMWA), POB-C Coach

Termin(e):

19.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.19 Professioneller Umgang mit Unterrichtsstörungen

Ziele/Inhalte:

Unterrichtsstörungen und Konflikte im Schulalltag nehmen zu und belasten alle Beteiligten in hohem Maße, weil sie den „Lehr-Lernprozess beeinträchtigen, unterbrechen oder unmöglich machen“. Sie beeinträchtigen u. U. die schulische Atmosphäre, das Klassenklima, die Beziehung aller Beteiligten – und das Lernen und Lehren. Weil sie so viel Energie fordern, ist eine intensive Auseinandersetzung mit ihnen unumgänglich, um die eigene Professionalität im Umgang mit schulischen und Unterrichtskonflikten zu erhöhen.

In der Veranstaltung richten wir u.a. den Blick auf folgende Fragen:
Was macht Handeln zu einer Unterrichtsstörung? Wie nehme ich persönlich was als Störung war? Wie greife ich, verbal und nonverbal, wann wie möglichst effektiv ein? Und was sind gelungene Konsequenzen in Störungsfällen?

1. Definition: Was ist eine Unterrichtsstörung?
2. Störungsarten?
3. Reflexion: Was stört mich am meisten?
4. Wo und wann muss ich Unterricht überhaupt unterbrechen?
5. Verbale und nonverbale Möglichkeiten der Intervention?
6. Reflexion des eigenen Lehrerverhaltens/
der eigenen Interventionsmuster
7. Präventiver Umgang mit Unterrichtsstörungen

Zielgruppen:

Lehrkräfte aller Schulformen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Kristian Seewald, Gymnasiallehrer, systemischer Coach (ECA) und Kommunikationstrainer

Termin(e):

07.10.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.20 Selbstreguliertes Zeit- und Selbstmanagement für Lehrkräfte

Ziele/Inhalte:

Unterrichtsvorbereitung, Vertretungsunterricht, Korrekturen, Konferenzen, Elterngespräche – viele Lehrpersonen stehen ständig unter Druck.

Sie können den Tag leider nicht verlängern. Wohl aber können Sie an einigen Stellschrauben drehen, um Zeit und Kraft gut zu nutzen. Dieses Seminar unterstützt Sie dabei, noch bewusster und achtsamer mit Ihrer Zeit umzugehen. Das Ziel ist, dass Sie zusätzliche nützliche Strategien an der Hand haben, um Ihre Zeit planvoll und mit dem größtmöglichen Nutzen zu gestalten.

1. Selbstreguliertes Zeit- und Selbstmanagement. Was ist das?
2. Präaktionale Phase: Fokus - Ziele setzen - Priorisieren mit der Eisenhower-Matrix
3. Aktionäre Phase: "innere" und "äußere" Störfaktoren und Zeitfresser - Arbeitsmethoden zur Effizienzsteigerung
4. Postaktionale Phase: Auswertung – Selbstfeedback
5. Gesundheit: Pausen, Grenzen, Bewegung

Zielgruppen:

Lehrkräfte aller Schulformen, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Angelika Kanters, M.A., NLP-Lehrtrainerin, Heilpraktikerin Psychotherapie HeilprG, Marburger Lern- und Verhaltenstrainerin, Systemische Beraterin

Termin(e):

30.10.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.21 Notfallplanung/Evakuierung von Schulen

Ziele/Inhalte:

Auf der Grundlage der Gesetzgebung und des Notfallplans NRW, der für Schulen entwickelt wurde, sollen in diesem Seminar Maßnahmen erlernt werden, die ein sicheres Vorgehen im Gefahrenfall ermöglichen.

Das Seminar geht dabei auf Inhalte der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr ein. Es werden Gefahrensituationen bearbeitet, die bei Bränden oder Gefahrgutaustritten entstehen können.

Erweitert wird das Seminarangebot um Vorbereitungsmaßnahmen, um für diese Notfälle gut gerüstet zu sein.

Zielgruppen:

Schulleitungen, Lehrkräfte und Schulpersonal aller Schulformen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Rainer Höckels, Kreisbrandmeister und Amtsleiter für Bevölkerungsschutz im Kreis Viersen

Termin(e):

07.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.22-OS Sexueller Missbrauch an Mädchen und Jungen Hilfen zum Umgang mit einem schwierigen Thema in der Schule

Ziele/Inhalte:

Der Gedanke, dass viele Kinder sexuelle Gewalt erfahren, ist erschütternd und unfassbar.

Dennoch werden auch Lehrkräfte direkt oder indirekt mit betroffenen Schülerinnen und Schülern konfrontiert und fühlen sich ohnmächtig, hilflos oder überfordert.

Der sexuelle Missbrauch hat in der Regel System: in der Planung, in der Tat und in der Geheimhaltung. Das Wissen um die Strategien von Täter*innen ist eine wichtige Voraussetzung, um adäquat handeln und Kinder und Jugendliche unterstützen zu können.

- Was tue ich, wenn ich die Vermutung habe, dass eine Schülerin oder ein Schüler betroffen ist?
- Wie begleite ich Schüler/innen, von denen ich weiß, dass sie sexuelle Gewalterfahrungen gemacht haben?
- Welche Rolle habe ich im Unterstützungssystem?
- Welche Möglichkeiten der präventiven Arbeit habe ich im Unterricht?

Das Ziel dieses Seminars ist die Stärkung der Handlungssicherheit und Kenntnis der Interventionswege. Neben der Vermittlung von grundlegenden Informationen sowie Sensibilisierung für die Problematik werden in diesem Seminar Möglichkeiten der Intervention sowie der Prävention erörtert.

1. Grundlegende Informationen
2. Möglichkeiten der Intervention
3. Möglichkeiten der Prävention

Zielgruppen:

Lehrkräfte aller Schulformen, Fachkräfte aus dem offenen Ganztags aller Schulformen

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Martina Gerdes, Diplom-Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, Familientherapeutin, Supervisorin

Termin(e):

12.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

I.150 Stressbewältigung durch Achtsamkeitstraining

Ziele/Inhalte:

Achtsamkeit ist die Fähigkeit im gegenwärtigen Augenblick zu sein ohne zu beurteilen. Die Forschung hat in den vergangenen drei Jahrzehnten bestätigt, dass regelmäßige Achtsamkeitsübungen zu mehr Zufriedenheit, mehr Gelassenheit und weniger Stress führen.

Mittlerweile ist Achtsamkeit eine anerkannte Methode in allen Bereichen der Gesellschaft. Die Teilnehmenden werden durch theoretische Ansätze und praktische Übungen sowie Übungsvorschläge für den Alltag in der Schule, Kita oder im Büro durch die Themen geleitet, und erhalten umfangreiches Material für den Transfer in den Alltag.

Die Teilnehmenden werden erfahren, wie ein achtsamer Umgang mit sich selbst und der Umgebung den Alltagsstress reduzieren kann. Nach dem Seminar kennen die Teilnehmenden Methoden und Ansätze, womit sie direkt alltägliche Stressoren bewältigen können.

1. Stress: Was ist das?
2. Gehirn und Stress
3. Körper und Geist
4. Atemübungen und Körperwahrnehmung
5. Zufriedenheit und Achtsamkeit
6. Transfer in den Alltag
7. Abschluss

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes in der Verwaltung sowie Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Lotte Bock, M.Sc. Psychologie, M.Sc. Rhetorik, Achtsamkeitstrainerin, Stressbewältigungscoach und Meditationslehrerin

Termin(e):

09.12.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.46 Starke Pädagogen - Starke Kinder

Ziele/Inhalte:

Ziel der Fortbildung ist, Lehrkräften und Beschäftigten in sozialen Arbeitsfeldern einen Einblick in das Elternkurskonzept "Starke Eltern - Starke Kinder"® zu geben und sie in die zentralen Themen des Kurses einzuführen. Im Mittelpunkt steht dabei, wie in den Elternkursen, die Auseinandersetzung mit dem Modell der anleitenden Erziehung und das praktische Einüben der Methoden.

Weiter sollen zum einen die Möglichkeiten zur Umsetzung der anleitenden Erziehung im Rahmen des Betreuungs- und Bildungsauftrages der Schule und anderer pädagogischer Einrichtungen erörtert werden.

Zum anderen werden anhand praktischer Beispiele aus dem Alltag der Teilnehmenden Hilfestellungen gegeben für den Umgang mit "schwierigen" Kindern und Eltern.

Die Fortbildung soll Wege aufzeigen wie die anleitende Erziehungshaltung im pädagogischen Alltag entwicklungs-, lern- und leistungsfördernd angewandt werden kann.

Die Fortbildung wird ausschließlich von Multiplikatorentrainer*innen des deutschen Kinderschutzbundes durchgeführt.

1. Erziehungswerte - und ziele
2. Bedürfnisse und Rechte von Kindern
3. Familientypologien, Generationsgrenzen
4. Selbstkenntnis und Selbstreflexion
5. Rolle und Aufgabe Erziehender
6. Kommunikationsregeln und -techniken
7. Problemlösungsfähigkeiten
8. Regeln, Grenzen, Konsequenzen

Die Teilnehmenden werden in dieser Fortbildung nicht zu Elternkursleitungen qualifiziert.

Daher gibt es keine Zugangsvoraussetzungen hinsichtlich der beruflichen Vorbildung.

Zielgruppen:

Fachpersonal aus dem offenen Ganztage aller Schulformen, Fachkräfte der Schulsozialarbeit, Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Tagespflegepersonen, Fachkräfte der sozialen Arbeit, Fachpersonal aus der Jugendverwaltung sowie Beratungsstellen, Lehrkräfte aller Schulformen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Elisabeth Kempkes, Supervisorin, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG)

Termin(e):

12.03.2024 bis 13.03.2024, jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**K.54-1-OS Autismus - was ist das?
Einführungsseminar zu Autismus-Spektrum-Störungen**

Ziele/Inhalte:

Ein autistisches Kind in Ihrem Kindergarten, ein autistischer Schüler in Ihrer Klasse, ein autistischer Mensch in Ihrer Institution - was müssen Sie wissen, was können Sie tun?

Im Einführungsseminar über autistische Menschen im pädagogischen Alltag erhalten Sie Informationen zu Erscheinungsbild, Diagnostik, Ursachen, Pädagogik und Therapie.

Die Teilnehmenden können sich aktiv am Seminar beteiligen.

1. Vermittlung eines möglichen Bildes von Autismus
 - Frühkindlicher Autismus
 - Atypischer Autismus
 - Asperger-Syndrom
 - Autismus-Spektrum-Störungen (ASS)
2. Merkmale und Diagnostik des Autismus
3. Theorien zu möglichen Ursachen (einschließlich der aktuellen Ursachendiskussion)
4. Hinweise zum Verstehen eines autistischen Menschen
5. Tipps zum alltäglichen Umgang mit autistischen Menschen
6. Überblick aktuelle (neue) Therapie- und Förderansätze
7. Kurzvorstellung praxisorientierter Materialien und Literatur

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus dem offenen Ganztage aller Schulformen, Beschäftigte der Jugendämter, Lehrkräfte aller Schulformen, pädagogisches/therapeutisches Fachpersonal, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Hinweis:

Ein Aufbau-seminar zum Thema wird am 13.11.2024 (K.55) angeboten.

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Harald Matoni, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut (VT), Autismustherapeut

Termin(e):

29.01.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.54-2-OS Autismus - was ist das?
Einführungsseminar zu Autismus-Spektrum-Störungen

Ziele/Inhalte:

Ein autistisches Kind in Ihrem Kindergarten, ein autistischer Schüler in Ihrer Klasse, ein autistischer Mensch in Ihrer Institution - was müssen Sie wissen, was können Sie tun?

Im Einführungsseminar über autistische Menschen im pädagogischen Alltag erhalten Sie Informationen zu Erscheinungsbild, Diagnostik, Ursachen, Pädagogik und Therapie.

Die Teilnehmenden können sich aktiv am Seminar beteiligen.

1. Vermittlung eines möglichen Bildes von Autismus
 - Frühkindlicher Autismus
 - Atypischer Autismus
 - Asperger-Syndrom
 - Autismus-Spektrum-Störungen (ASS)
2. Merkmale und Diagnostik des Autismus
3. Theorien zu möglichen Ursachen (einschließlich der aktuellen Ursachendiskussion)
4. Hinweise zum Verstehen eines autistischen Menschen
5. Tipps zum alltäglichen Umgang mit autistischen Menschen
6. Überblick aktuelle (neue) Therapie- und Förderansätze
7. Kurzvorstellung praxisorientierter Materialien und Literatur

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus dem offenen Ganztage aller Schulformen, Beschäftigte der Jugendämter, Lehrkräfte aller Schulformen, pädagogisches/therapeutisches Fachpersonal, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Hinweis:

Ein Aufbau-seminar zum Thema wird am 13.11.2024 (K.55) angeboten.

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Harald Matoni, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut (VT), Autismustherapeut

Termin(e):

18.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.55 Autistische Menschen im pädagogischen Alltag - AufbauSeminar

In diesem Seminar werden neben Tipps zum Umgang mit autistischen Kindern und jungen Jugendlichen im Alltag pädagogisch-therapeutische Techniken vorgestellt.

1. Tipps zum alltäglichen Umgang mit autistischen Menschen
2. Möglichkeiten der Pausen- und Freizeitgestaltung
3. Aktuelle (neue) Therapie- und Förderansätze, insbesondere
 - Kommunikationsförderung (Entwicklung einer Basiskommunikation, unterstützte Kommunikation, z. B. PECS® (Picture Exchange Communication System®))
 - Strukturierung und Visualisierung (in Anlehnung an den TEACCH®-Ansatz (Treatment and Education of Autistic and related Communication handicapped Children®))
 - Autismusspezifische verhaltenstherapeutische Ansätze
 - Social Stories nach Gray
4. Literatur- und Materialhinweise

Zielgruppen: Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztags aller Schulformen, Fachpersonal der Jugendämter, Lehrkräfte aller Schulformen

Voraussetzungen: Die Teilnahme an einem Einführungsseminar zum Thema Autismus in diesem Jahr oder den Vorjahren wird vorausgesetzt.

Veranstaltungsform: Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung: Harald Matoni, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut (VT), Autismustherapeut

Termin(e): 13.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren: 170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.65-OS Transgender? - das ist doch nur eine Phase!?

Ziele/Inhalte:

In der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden Informationen über das Thema Geschlechtsdysphorie.

Das Seminar richtet sich an Menschen aus sozialen Berufen, die bisher mit der Transgender-Thematik noch nichts zu tun hatten und neugierig sind, erste Einblicke zu erhalten.

Themenschwerpunkte:

1. Was sind die bisherigen wissenschaftlichen Erkenntnisse zu dieser Thematik?
2. Woran erkennt man Geschlechtsdysphorie als überdauerndes Phänomen, das eine entsprechende Behandlung, das heißt in dem Fall Angleichung der biologischen an die gefühlte Geschlechtsidentität, benötigt?
3. Wie kann man mit Betroffenen und deren Familien am besten umgehen?
4. Welche Hilfen können Betroffene in Anspruch nehmen und wie kann man die Angehörigen unterstützen?
5. Welche Hilfestellungen sind in den verschiedenen Settings (Kindergarten, Schule) möglich?
6. Wie sieht die rechtliche Situation aus?

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage, Lehrkräfte aller Schulformen, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Ute Hormes, Diplom-Psychologin

Termin(e):

16.02.2024 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Gebühren:

100,00 Euro

K.95 Emotionale Kompetenzen stärken und im pädagogischen Alltag nutzen

Ziele/Inhalte:

Es gibt Tätigkeiten, bei denen das Zeigen bestimmter Emotionen (oft indirekt) Teil der Arbeitsplatzbeschreibung ist. Meist handelt es sich um Tätigkeiten, bei denen man direkt mit anderen Menschen in Kontakt kommt, wie z.B. in einer Schule oder einer Kindertagesstätte. Hier wird von den Mitarbeitenden erwartet, dass sie stets freundlich und ruhig sind und jedem Kind mit Hilfsbereitschaft, Verständnis und Geduld begegnen. Um den Erwartungen des Arbeitgebers und der Eltern gerecht zu werden, müssen die Mitarbeitenden ihre Emotionen gut kontrollieren können, was im stressigen Alltag nicht immer einfach ist.

Das Seminar "Emotionale Kompetenzen stärken" soll den Teilnehmenden helfen, ihre emotionalen Kompetenzen zu entwickeln und zu verbessern. Ziel ist es, ein tieferes Verständnis von Emotionen zu vermitteln, um diese im Arbeitsalltag effektiv nutzen zu können. Die Teilnehmenden werden ermutigt, ein bewusstes und konstruktives Verhältnis zu ihren eigenen Emotionen zu entwickeln und diese in Arbeitssituationen konstruktiv einzusetzen.

Das Seminar ist interaktiv und praxisorientiert gestaltet. Neben theoretischen Inputs werden verschiedene Übungen und Diskussionsrunden durchgeführt. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, eigene Erfahrungen und Herausforderungen einzubringen, um individuelle Lösungsansätze zu entwickeln.

Themenschwerpunkte:

1. Einführung in emotionale Kompetenzen
 - Definition und Bedeutung emotionaler Intelligenz
 - Unterschied zwischen Emotionen und emotionaler Intelligenz
 - Vorteile der Stärkung emotionaler Kompetenzen
2. Emotionale Selbstwahrnehmung
 - Erkennen und benennen eigener Gefühle
 - Umgang mit unterschiedlichen Emotionen
 - Identifikation von emotionalen Auslösern
3. Emotionale Selbstregulation
 - Techniken zur Stressbewältigung
 - Emotionale Balance und Gelassenheit entwickeln
 - Umgang mit emotionalen Herausforderungen
4. Emotionale Intelligenz im Beruf
 - Emotionale Kompetenzen im Umgang mit Kindern und Eltern
 - Emotionale Intelligenz in der Teamarbeit
 - Konstruktive Kommunikation und Beziehungsmanagement am Arbeitsplatz

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztag, Fachkräfte der Schulsozialarbeit, Lehrkräfte aller Schulformen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Lotte Bock, M.Sc. Psychologie, M.Sc. Rhetorik, Achtsamkeitstrainerin, Stressbewältigungskoach und Meditationslehrerin

Termin(e):

14.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**K.103 Kinder im Dschungel psychischer Belastungen:
Kinder von sucht- und psychisch kranken Eltern
Im Spannungsfeld zwischen Resilienz und Gefährdung**

Ziele/Inhalte:

In Deutschland leben ca. 2,6 Mio. Kinder und Jugendliche zeitweise oder dauerhaft mit mindestens einem alkoholabhängigen Elternteil zusammen. Hinzu kommen ca. 40.000 Kinder, deren Eltern drogenabhängig sind oder eine andere Suchterkrankung aufweisen. Außerdem haben ca. 1,5 Mio. Kinder und Jugendliche ein psychisch belastetes Elternteil. Sie machen Erfahrungen, die ihre Entwicklung gefährden können. So sind Kinder suchtkranker Eltern deutlich anfälliger für eigene Suchtprobleme und andere psychische Auffälligkeiten als andere Kinder. Sie stellen die Hilfesysteme auf eine harte Probe und häufig fallen sie durch das psychosoziale Netz.

Erstaunlicherweise weist ca. ein Drittel dieser Kinder eine hohe Resilienz auf und überlebt das Familienchaos relativ unbeschadet. Im Seminar begeben wir uns auf die Suche nach Ressourcen dieser Kinder und lernen gezielte Möglichkeiten kennen, eine gesunde Entwicklung in verschiedenen pädagogischen Arbeitsfeldern zu unterstützen.

1. Grundlagenwissen "Sucht und psychische Erkrankungen im Familiensystem"
2. Grundlagenwissen Auswirkungen auf die Kinder
3. Einblick in evidenzbasierte Methoden, insbes. im Rahmen der Psychoedukation
4. Informationen über das regionale Hilfesystem

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen und Familienzentren, Beschäftigte der Kinder- und Jugendhilfe, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage, Lehrkräfte aller Schulformen, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Tanja Schmitz-Remberg, Diplom-Sozialpädagogin, Ausbildung als systemische Groupworkerin (member IASWG), Lehrbeauftragte an einer Hochschule im Masterstudiengang Suchttherapie, Erwachsenenpädagogin M.A.

Termin(e):

08.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**S.23-OS Digitale Medien im Unterricht - Kreative Medienproduktion - Modul 1
Produktion von Erklär-/Ergebnisfilmen (inkl. Sprachförderung)**

Ziele/Inhalte:

Am Beispiel von iPads (iOS-Betriebssystem) werden verschiedene Möglichkeiten zur niederschweligen Filmarbeit im Unterricht aufgezeigt. Der Einsatz passgenauer Video-Sequenzen greift die Lebenswelt der SuS („YouTube-Generation“) auf und ermöglicht ihnen einen vielschichtigen Zugang (Eingangskanäle) zu den Unterrichtsthemen. Durch die eigene Filmproduktion werden nicht nur die medialen, sondern auch die fachlichen und sprachlichen Kompetenzen in hohem Maße gefördert.

Mithilfe von Bildschirmaufnahmen, foto-/folienbasierten Erklärfilmen und einem Schnittprogramm werden verschiedene Video-Techniken praktisch erprobt und auf ihre Einsatzmöglichkeiten hin beleuchtet.

1. Bildschirmaufnahme
2. Folien- und bilderbasierte Filme
3. Schnitt und Nachvertonung
4. Bild- und Urheberrechte

Zielgruppen:

Lehrkräfte aller Schulformen, Schulleitungen, Fachleitungen der Lehrkraftausbildung, Fachmoderierende

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie ein Endgerät (z.B. PC, Notebook, Tablet) mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Zusätzlich benötigen Sie ein Apple iPad mit aktuellem iOS-Betriebssystem zur Teilnahme an den Praxisphasen sowie die folgenden kostenlosen Apps: (Download bitte vor der Veranstaltung)

- Kamera-App (integriert in iOS-Betriebssystem)
- Bildschirmaufnahmen (integriert in iOS-Betriebssystem)
- Clips (Apple)
- iMovie (Apple)
- kostenloser TaskCards-Account (opt., sofern möglich)

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Björn Grote, Medienberater, Autor "iP@dagogik 2015" (Projektskizze iPads im Unterricht), Referent für Medienbildung, Apple Professional Learning Specialist

Termin(e):

15.02.2024 von 14:00 bis 17:00 Uhr

Gebühren:

100,00 Euro

**S.24-OS Digitale Medien im Unterricht - Teacher´s Tools - Modul 1
Essentials: Präsentation und Dateiablage**

Ziele/Inhalte:

Am Beispiel von iPads (iOS-Betriebssystem) werden zahlreiche Möglichkeiten aufgezeigt, welche die mobilen Endgeräte zu flexiblen Werkzeugen im Unterricht werden lassen. Über den bloßen Ersatz älterer Techniken (z.B. für Overhead-Projektor oder Kreidetafel) hinaus sollen sie erweiterte und kreative Möglichkeiten für die Gestaltung von Unterricht schaffen. Dabei können speziell erstellte Arbeitsblätter sowohl digital als auch analog eingesetzt werden und in Verbindung mit Links bzw. QR-Codes zusätzliche Informationen bereitstellen.

1. Dokumentenkamera
2. Digitales Whiteboard
3. Interaktive Arbeitsblätter
4. Dateiablage

Zielgruppen:

Lehrkräfte aller Schulformen, Schulleitungen, Fachleitungen der Lehrkraftausbildung, Fachmoderierende

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie ein Endgerät (z.B. PC, Notebook, Tablet) mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Zusätzlich benötigen Sie ein Apple iPad mit aktuellem iOS-Betriebssystem zur Teilnahme an den Praxisphasen sowie die folgenden kostenlosen Apps: (Download bitte vor der Veranstaltung)

- Kamera (Apple)
- Notizen (Apple)
- Pages (Apple)
- Dateien (Apple)
- Safari-Browser (Apple)

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Björn Grote, Medienberater, Autor "iP@dagogik 2015" (Projektskizze iPads im Unterricht), Referent für Medienbildung, Apple Professional Learning Specialist

Termin(e):

14.03.2024 von 14:00 bis 17:00 Uhr

Gebühren:

100,00 Euro

S.25-OS Digitale Medien im Unterricht - Kreative Medienproduktion - Modul 2 App-Prototypen in Keynote erstellen

Ziele/Inhalte:

Die kostenlose App „Keynote“ (iPad, iOS-Betriebssystem) kann so vieles mehr als „nur“ tolle Präsentationen ermöglichen. In diesem Seminar sollen durch einen kreativen Umgang mit den Funktionen der Anwendung eigene App-Prototypen entwickelt werden. SuS können diese Methode fächerübergreifend einsetzen und eigene „Apps“ themenspezifisch zu jedem Unterrichtsinhalt anlegen.

In die „App-Prototypen“ können nicht nur multimediale Inhalte eingebunden, sondern auch basale Kompetenzen („Wenn..., dann...“) im Bereich „Problemlösen und modellieren,“ trainiert werden.

1. Logo-/Icon-Gestaltung
2. Aufbau einer App-Struktur in Keynote
3. Verlinkung von Seiten
4. Einbindung multimedialer Inhalte

Zielgruppen:

Lehrkräfte aller Schulformen, Schulleitungen, Fachleitungen der Lehrkraftausbildung, Fachmoderierende

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie ein Endgerät (z.B. PC, Notebook, Tablet) mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Zusätzlich benötigen Sie ein Apple iPad mit aktuellem iOS-Betriebssystem zur Teilnahme an den Praxisphasen sowie die folgenden kostenlosen Apps: (Download bitte vor der Veranstaltung)

- Kamera (Apple)
- Keynote (Apple)
- Dateien (Apple)
- Safari-Browser (Apple)
- kostenloser TaskCards-Account (opt., sofern möglich)

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Björn Grote, Medienberater, Autor "iP@dagogik 2015" (Projektskizze iPads im Unterricht), Referent für Medienbildung, Apple Professional Learning Specialist

Termin(e):

15.05.2024 von 14:00 bis 17:00 Uhr

Gebühren:

100,00 Euro

S.26-OS Digitale Medien im Unterricht - Teacher´s Tools - Modul 2
Interaktive Arbeitsblätter und digitale Bücher (inkl. Sprachförderung)

Ziele/Inhalte:

Am Beispiel von iPads (iOS-Betriebssystem) werden verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, welche die mobilen Endgeräte zu flexiblen Werkzeugen im Unterricht werden lassen. Über den bloßen Ersatz älterer Techniken (z.B. Kreidetafel) hinaus sollen sie erweiterte und kreative Möglichkeiten für die Gestaltung von Unterricht schaffen.

Dabei können speziell erstellte Arbeitsblätter sowohl digital als auch analog eingesetzt werden, interaktive Textfelder erhalten und in Verbindung mit Links bzw. QR-Codes zusätzliche Informationen bereitstellen.

Digitale Bücher ermöglichen eine exakte Anpassung an die eigenen Unterrichtsvorhaben und lassen sich jederzeit bearbeiten, so dass Inhalte geändert bzw. neue hinzugefügt werden können. Über die Einbindung von Audio- und Video-Dateien können verschiedene Eingangskanäle der SuS erreicht werden.

1. Nutzung von Pages-Vorlagen
2. Einfügen multimedialer Inhalte (Audio&Video)
3. (Teil)interaktive Inhalte gestalten
4. Einsatz von Links (QR-Codes, Hyperlinks)

Zielgruppen:

Lehrkräfte aller Schulformen, Schulleitungen, Fachleitungen der Lehrkraftausbildung, Fachmoderierende

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie ein Endgerät (z.B. PC, Notebook, Tablet) mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Zusätzlich benötigen Sie ein Apple iPad mit aktuellem iOS-Betriebssystem zur Teilnahme an den Praxisphasen sowie die folgenden kostenlosen Apps: (Download bitte vor der Veranstaltung)

- Kamera (Apple)
- Pages (Apple)
- Dateien (Apple)
- Safari-Browser (Apple)
- Kurzbefehle (Apple)

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Björn Grote, Medienberater, Autor "iP@dagogik 2015" (Projektskizze iPads im Unterricht), Referent für Medienbildung, Apple Professional Learning Specialist

Termin(e):

30.09.2024 von 14:00 bis 17:00 Uhr

Gebühren:

100,00 Euro

S.27-OS Digitale Medien im Unterricht - Kreative Medienproduktion - Modul 3
Post vom Erdmännchen - Eine digitale Unterrichtsreihe
(inkl.Sprachförderung)

Ziele/Inhalte:

Viele Schulen verfügen mittlerweile über eine hohe Anzahl digitaler Endgeräte für den Einsatz mit SuS, die als wertvolles Werkzeug zur Erstellung kreativer Medienprodukte sowie der Förderung fachlicher, sprachlicher und medialer Kompetenzen dienen können.

Im Rahmen des Seminars werden statt punktueller Verwendungsmöglichkeiten vielfältige Szenarien eines „natürlichen Einsatzes“ digitaler Medien im Unterricht anhand einer beispielhaften Unterrichtsreihe basierend auf der Literaturvorlage „Post vom Erdmännchen“ verdeutlicht.

Auch wenn die Vorlage im Grundschulbereich angesiedelt ist, können die einzelnen Methoden und die Idee der natürlichen Mediennutzung auch auf die weiterführenden Schulen übertragen werden.

1. „Natürlicher Medieneinsatz innerhalb einer Unterrichtsreihe
2. GreenScreen-Technik (oder Ersatztechnik)
3. Gemeinsame Erstellung themenbezogener Lexika und Präsentationen
4. Möglichkeiten digitaler Lernzielkontrollen

Zielgruppen:

Lehrkräfte aller Schulformen, Schulleitungen, Fachleitungen der Lehrkraftausbildung, Fachmoderierende

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie ein Endgerät (z.B. PC, Notebook, Tablet) mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Zusätzlich benötigen Sie ein Apple iPad mit aktuellem iOS-Betriebssystem zur Teilnahme an den Praxisphasen sowie die folgenden kostenlosen Apps: (Download bitte vor der Veranstaltung)

- Kamera-App (integriert in iOS-Betriebssystem)
- Pages (Apple)
- iMovie (Apple)
- BiParcours (kostenlos)
- BiParcours-Account (kostenlos, browser-basiert)
- kostenloser TaskCards-Account (sofern möglich)

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Björn Grote, Medienberater, Autor "iP@dagogik 2015" (Projektskizze iPads im Unterricht), Referent für Medienbildung, Apple Professional Learning Specialist

Termin(e):

14.11.2024 von 14:00 bis 17:00 Uhr

Gebühren:

100,00 Euro

S.28-OS Erzieherische Einwirkungen und Ordnungsmaßnahmen in der Schule rechtssicher einsetzen

Ziele/Inhalte:

In diesem Seminar werden die rechtlichen Voraussetzungen für die Verhängung von erzieherischen Einwirkungen und Schulordnungsmaßnahmen dargestellt.

Themenschwerpunkte:

1. Rechtliche Voraussetzungen für die Verhängung von erzieherischen Einwirkungen und Schulordnungsmaßnahmen
2. Der schriftliche Verweis
3. Die Überweisung in eine Parallelklasse
4. Der vorübergehende Unterrichtsausschluss
5. Aufsichtspflichten bei Unterrichtsausschlüssen
6. Die Androhung der Schulentlassung bzw. die Schulentlassung selbst
7. "Richtige" Ahndung einzelner Pflichtverletzungen (unter anderem Alkoholkonsum auf der Klassenfahrt, tätliche Auseinandersetzungen innerhalb der Schülerschaft, Beleidigung von Mitlernenden und Lehrkräften im Internet)
8. Dokumentation von Pflichtverletzungen
9. Umgang mit rassistischen Äußerungen in der Schülerschaft
10. Wegnahme von Handys
11. Anforderungen an die Begründung einer Schulordnungsmaßnahme bzw. an den Nachweis einer Pflichtverletzung
12. Besetzung von Teilkonferenzen
13. Anwesenheitsrechte von Rechtsanwälten beispielsweise bei Teilkonferenzen in der Schule

Zielgruppen:

Lehrkräfte aller Schulformen

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Andreas Müller, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht

Termin(e):

30.01.2024 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Gebühren:

100,00 Euro

S.29-OS Aufsicht und Haftung im Schulbereich

Ziele/Inhalte:

Stehen Lehrkräfte im Rahmen ihrer Tätigkeit immer mit einem Bein im Gefängnis? Diese Frage wird immer häufiger gestellt, wenn es um die juristische Beratung von Lehrkräften und Schulleitungen geht. Mit diesem Vorurteil aufzuräumen und rechtliche Informationen und praktische Tipps aus der Sicht eines Schulrechtlers zu geben ist das Ziel der Veranstaltung.

1. Aufsicht und Haftung im Schulbereich
2. Klassenfahrten
3. Medikamentengabe
4. Pausenaufsicht
5. Ordnungsmaßnahmen
6. Umgang mit Elternbeschwerden, Anzeigen, Beschwerden
7. Rechtsprechung
8. Fragen der Teilnehmenden

Zielgruppen:

Schulleitungen und Lehrkräfte aller Schulformen, Lehrer- und Personalräte

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Martin Kieslinger, Leitender Justiziar VBE NRW

Termin(e):

07.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

S.30 Schulrecht für angehende Schulleitungen und interessierte Lehrkräfte

Ziele/Inhalte:

Die Veranstaltung ist ein ergänzendes Angebot für angehende Schulleitungen und interessierte Lehrkräfte, die als Vorbereitung auf ihre Tätigkeit einen praktischen Einblick in das Schulrecht gewinnen möchten.
Es werden u.a. folgende Bereiche behandelt.

1. Aufsicht, Haftung
2. Mitwirkungsgremien
3. Rechtsfragen zur Klassenfahrt
4. Besoldung und Versorgung
5. Ordnungsmaßnahmen
6. Dienstvorgesetzeneigenschaften
7. Tarifbeschäftigung
8. Befristete Verträge, Teilzeit, Beurlaubung, Elternzeit, Schwerbehinderung, Sonderurlaub u.a.

Zielgruppen:

Angehende Schulleitungen und interessierte Lehrkräfte aller Schulformen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Martin Kieslinger, Leitender Justiziar VBE NRW

Termin(e):

30.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.31 TV-L - schulspezifische Regelungen

Ziele/Inhalte:

Die Veranstaltung behandelt den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) mit Blick auf den schulischen Bereich.

1. Ablösung der Arbeitgeberrichtlinien (BASS 21-21 Nr.52/53) durch die Entgeltordnung für Lehrkräfte zum 01. August 2015
2. Eingruppierung im Rahmen der L-EGO zum TV-L
3. Arbeitsverträge/Änderungsverträge mit tarifbeschäftigten Lehrkräften
4. Angleichungszulage
5. Höhergruppierung nach der L-EGO/ Beförderung des besten Nichterfüllers
6. Lehrererlass in BASS 21-01 Nr.11
7. Kettenbefristung im Schulbereich
8. Allgemeine Regelung des TV-L (u.a. Mantel, Entgelt, Sonderurlaub, Zeugnis)
9. Rechtsprechung zum TV-L/Fallbeispiele

Zielgruppen:

Beschäftigte der Dienststellen sowie Schulamtsbeschäftigte im Bereich der Personalbewirtschaftung, Personalvertretungen, Schulleitungen, Lehrkräfte aller Schulformen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Martin Kieslinger, Leitender Justiziar VBE NRW

Termin(e):

06.06.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.32 Erzieherische Einwirkungen und Ordnungsmaßnahmen in der Schule rechtssicher einsetzen

Ziele/Inhalte:

In diesem Seminar werden die rechtlichen Voraussetzungen für die Verhängung von erzieherischen Einwirkungen und Schulordnungsmaßnahmen dargestellt.

Themenschwerpunkte:

1. Rechtliche Voraussetzungen für die Verhängung von erzieherischen Einwirkungen und Schulordnungsmaßnahmen
2. Der schriftliche Verweis
3. Die Überweisung in eine Parallelklasse
4. Der vorübergehende Unterrichtsausschluss
5. Aufsichtspflichten bei Unterrichtsausschlüssen
6. Die Androhung der Schulentlassung bzw. die Schulentlassung selbst
7. "Richtige" Ahndung einzelner Pflichtverletzungen (unter anderem Alkoholkonsum auf der Klassenfahrt, tätliche Auseinandersetzungen innerhalb der Schülerschaft, Beleidigung von Mitlernenden und Lehrkräften im Internet)
8. Dokumentation von Pflichtverletzungen
9. Umgang mit rassistischen Äußerungen in der Schülerschaft
10. Wegnahme von Handys
11. Anforderungen an die Begründung einer Schulordnungsmaßnahme bzw. an den Nachweis einer Pflichtverletzung
12. Besetzung von Teilkonferenzen
13. Anwesenheitsrechte von Rechtsanwälten beispielsweise bei Teilkonferenzen in der Schule

Zielgruppen:

Lehrkräfte aller Schulformen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Andreas Müller, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht

Termin(e):

27.09.2024 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

110,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.33-OS Schulrecht - Dienstrecht für Schulleitungen

Ziele/Inhalte:

1. Rechtsstellung der Schulleitungen als Dienstvorgesetzte nach dem SchulG und der Allgemeinen Dienstordnung
2. Funktion und Aufgabe des Lehrerrates
3. Fallbeispiele aus dem Schulrecht
4. Rechtsprechungsübersicht und Praxisfälle aus der schulrechtlichen Beratung
5. Übertragung von Dienstvorgesetzteigenschaften
6. Aktuelle Themen aus dem Schulrecht

Die Veranstaltung bezieht sich ausschließlich auf die Rechtslage in NRW.

Zielgruppen:

Schulleitungen, Mitglieder der erweiterten Schulleitung an Grund-, Förder-, Haupt-, Real-, Gesamt-, Gemeinschafts-, Sekundar- und Primusschulen

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Martin Kieslinger, Leitender Justiziar VBE NRW

Termin(e):

13.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

S.34 Lebensraum Schule mit Erstklässlern gestalten - Gute (Lern-)Beziehungen von Beginn an mit GFK

Ziele/Inhalte:

Der Lebensraum Schule hat sich in den vergangenen Jahren erheblich verändert. Galt es früher hauptsächlich den im Curriculum verankerten Lernstoff zu vermitteln, so sind die Anforderungen an den Lebensraum Schule heute komplexer definiert.

Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen unserer Zeit u.a. auch die multikulturelle Vielfalt stellen Schulen und Lehrkräfte vor immer größere Herausforderungen. Heterogene Schülergruppen sollen auf einheitliche Lernziele vorbereitet werden. Die wachsende Aggression und Gewalt an Schulen - auch an Grundschulen - ist ein brandaktuelles Thema.

Gemeinsame Regeln sollen bei unterschiedlichstem sozialen und kulturellen Background tragfähig sein und werden im Schulalltag täglich auf eine harte Probe gestellt.

Hier kann die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach M.B. Rosenberg einen wichtigen Beitrag leisten. Vor dem geschilderten Hintergrund bietet die Beziehungsarbeit mit den Kleinsten mittels GFK ein wirkungsvolles Instrument den Nährboden für das gemeinsame Lernen zu ebnet und Störungen zu minimieren. Vor allem auffälligem Verhalten kann so mitfühlend begegnet werden.

Das Seminar unterstützt Sie als Lehrkraft, die Erstklässler übernimmt oder unterrichtet, von Beginn an einen entsprechend motivierenden Lernrahmen und ein lernförderndes Klassenklima zu etablieren, indem Sie die Beziehungsebene zu den Kindern stärken. So können die Kinder den Lebensraum Schule gemeinsam entdecken und Schule zu einem Ort des respektvollen Wachsens und Werdens mitgestalten.

1. Beziehungen erfolgreich gestalten: Die drei Basisvariablen nach Rogers
2. Die vier Schritte der Gewaltfreien Kommunikation - Beobachtung, Gefühl, Bedürfnis, Bitte
3. Anwendung im Schulalltag
4. GFK und verhaltensoriginelle Kinder

Zielgruppen:

Lehrkräfte der Primarstufe, die eine 1. Klasse übernehmen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Nadine Langemeyer, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Germanistin M.A.

Termin(e):

18.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.35 LRS - Diagnose und Förderung in der Grundschule

Ziele/Inhalte:

Der sogenannte LRS-Erlass von 1991 gilt für alle Schulformen - seine Umsetzung gerade in der Grundschule aber kann helfen, dass betroffene Kinder in der Schule ihr Potential entwickeln.

Während in den weiterführenden Schulen häufig nur noch ein Nachteilsausgleich möglich ist, kann in der Primarstufe durch eine rechtzeitige pädagogische Diagnostik und durch die Einleitung gezielter Fördermaßnahmen schwereren Verläufen vorgebeugt werden.

Block I:

1. Was ist Legasthenie - was ist LRS?
2. Erlass
3. Früherkennung von Lernbeeinträchtigungen
4. Möglichkeiten der Förderung im Bereich des Schreibens

Block II:

1. Lesediagnose
2. Nachteilsausgleich für schwache Leser
3. Leseförderung (fluency, reziprokes Gruppenlesen)

Zielgruppen:

Lehrkräfte der Primarstufe

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Dr. Susanne Wilckens, Lehrerin an einem Gymnasium

Termin(e):

20.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**S.36 Mit Kindern Gespräche führen – Mit Kindern über das Lernen sprechen
Die zentrale Herausforderung in der Arbeit mit dem neuen Lehrplan NRW**

Ziele/Inhalte:

„Die mündliche Verständigung ist das zentrale Mittel für das eigene Lernen sowie gesellschaftliche Partizipation. [...] Die Fähigkeit, eigene Arbeits- und Lernprozesse darzustellen, über das Lernen zu sprechen und mit anderen zu reflektieren, nimmt ebenfalls einen wichtigen Stellenwert ein.“

So steht es im neuen Grundschul Lehrplan für das Fach Deutsch (Sprechen und Zuhören). Was bedeutet das für den Unterricht?

Kinder benötigen Raum für kognitives, emotionales und soziales Lernen – die wichtigste Aufgabe der Grundschule. Kinder benötigen Lernsituationen, in denen sie Strategien für planvolles, zielgerichtetes Handeln erwerben können. Ihr Tun muss für sie sinnvoll sein - ihnen bedeutsame Ziele sind Start der Lern-Reise.

Wenn Kinder argumentative Fähigkeiten erlernen, Lese- und (Recht-) Schreibstrategien zielführend nutzen und eine lesbare, ökonomische Handschrift schreiben können, profitieren sie in allen Fächern. Wenn die Lehrkraft das Potenzial dialogischer Gesprächsführung nutzt, kann dies den Unterricht in allen Fächern verändern. So können Schulentwicklungsprozesse vorangetrieben werden und dies täglich.

Lernen unterliegt einem Konstruktionsprozess, der stattfindet in Beziehungen – zu sich selbst, zur Sache und zum Gegenüber. In ihrer Arbeit stoßen Kinder auf Probleme, stellen sich Fragen zur Lösung, handeln miteinander Bedeutungen aus, bilden Hypothesen und prüfen sie. Und weil wir mit einer demokratischen Gesprächskultur die menschlichen Grundbedürfnisse der Kinder im Blick haben, fördern wir nicht allein das Lerninteresse der Kinder, sondern minimieren zugleich Konflikte und Unterrichtsstörungen.

Themen:

1. Abenteuer "Schriftspracherwerb" und argumentatives Sprechen und Schreiben
2. Eine eigene Handschrift entwickeln
3. Lesestrategien erkunden
4. Rechtschreibgespräche führen
5. Wortarten erkunden usw.

Zielgruppen:

Lehrkräfte der Primarstufe

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Sabine Brandt, Grundschullehrerin, Fach- und Kernseminarleiterin, POB-C Coach, Lerncoach

Termin(e):

16.05.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.37 Kinder und LRS – Lerncoaching in der Grundschule

Ziele/Inhalte:

"Ich kann das nicht", "Ich habe keine Lust", "Jonas kann das auch nicht"

Ihre Schülerinnen und Schüler zeigen Leserechtschreibschwierigkeiten? Wunderbar, denn die Schwierigkeit von heute ist das Wachstum für morgen!

In dieser Fortbildungsveranstaltung stehen weder der LRS-Erlass noch vorgegebene Übungsleitfäden im Fokus. Es geht um die Person des Lernenden: Kinder brauchen Ziele, die ihnen ein „Mehr/Besser“ versprechen. Und es geht um Zusammenarbeit: Lernen durch Ko-Konstruktion! Dazu gehören Strukturen aus der Linguistik und Deutschdidaktik ebenso wie Erkenntnisse und Methoden aus der (psychologisch orientierten) Lernforschung.

Lerncoaching nimmt Ressourcen und Lösungspotentiale der Kinder in den Blick, um Lernprozesse lernstarker und lernschwacher Kinder zu unterstützen.

„Das Auge schläft, bis es der Geist mit einer Frage weckt!“ Dieser Leitspruch aus der Reggio-Pädagogik zeigt die Macht der Fragen der Kinder und ist Motor der gemeinsamen Arbeit – nicht nur in der LRS-Förderung.

Themen und Fragestellungen:

1. Wie können Kinder ihre Kompetenzen erleben, reflektieren und stärken?
2. Wie können Methoden aus dem Lerncoaching eigeninitiatives Lernen unterstützen?
3. Wie können sich Arbeits- und Lernziele entwickeln?
4. Wie kann es gelingen, Formen, Prinzipien und Bedeutungen der Sprache zu erforschen und dabei sich selbst, die anderen und die Sprache kennenzulernen?
Und schließlich:
5. Was haben die Grundbedürfnisse des Menschen mit LRS zu tun?

Antworten auf diese Fragen geben Prozesse und Ergebnisse meiner Arbeit in LRS-Fördergruppen der Grundschule. Willkommen sind ebenso Ihre Erfahrungen und Konzepte und – mitgebrachte – Medien.
Erfahrungen inspirieren Visionen!

Zielgruppen:

Lehrkräfte der Primarstufe

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Sabine Brandt, Grundschullehrerin, Fach- und Kernseminarleiterin, POB-C Coach, Lerncoach

Termin(e):

12.12.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.45-OS Elternarbeit im interkulturellen Kontext

Ziele/Inhalte:

Eltern mit unterschiedlichen Hintergründen bereichern Vielfalt im Alltag, bringen aber auch sprachlich und kulturell bedingte Herausforderungen für Akteure in pädagogischen Berufsfeldern mit sich. Vielen Eltern insbesondere mit Zuwanderungsgeschichte ist auf der anderen Seite das System und der Sinn von Elternarbeit in Deutschland nicht klar.

Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen deshalb folgende inhaltliche Schwerpunkte:

1. Vielfaltssensible Klärung der Bedeutung einer förderlichen Zusammenarbeit von Eltern und Erzieher*innen bzw. Eltern und Lehrkräften
2. Grundlagen diversitätsgerechter Entwicklung und Pflege von Erziehungspartnerschaft im Migrationskontext
3. Tipps für anerkennungsorientierte Elternabende, Elterngespräche
4. Ressourcenorientierte Initiierung und Vernetzung von Elterngruppen und Elterngesprächskreisen

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus dem offenen Ganztage der Primarstufe, Fachkräfte der Schulsozialarbeit und Lehrkräfte der Primarstufe

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Dr. Mohammad Heidari, Trainer und Berater für Diversität und Interkulturalität

Termin(e):

07.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.67 Hochsensible Kinder kompetent begleiten

Ziele/Inhalte:

Immer häufiger fallen Kinder auf, die irgendwie anders zu sein scheinen:

- Kinder, denen es schnell zu laut und zu unruhig ist
- Kinder, die zunächst oder für einen längeren Zeitraum abwartend am Rand des Geschehens stehen und nur beobachten, ohne aktiv teilzunehmen
- Kinder, die ein starkes Gerechtigkeitsempfinden haben und die sich früher als andere mit wichtigen Fragen des Lebens beschäftigen
- Kinder, die für ihr Alter ungewöhnlich empathisch und fürsorglich sind
- Kinder, die sich leicht durch etwas gestört fühlen, seien es Nähte in den Socken, kratzende Etiketten in der Kleidung, andere Kinder oder Gerüche in der Luft

Manche von diesen Kindern sind ruhig und fallen kaum auf. Andere hingegen sind für die Betreuungskräfte eine Herausforderung, da sie sich verweigern oder alles hinterfragen. Manche tun nichts, worin sie keinen Sinn erkennen können, und sie widersetzen sich beharrlich und mitunter aggressiv jeglichen Führungs- und Erziehungsversuchen.

Es fällt schwer, diese Kinder einzuordnen und geeignete Strategien im Umgang mit ihnen zu finden, da sie nicht in bekannte Kategorien passen. Häufig wird an AD(H)S, Hochbegabung oder Autismus gedacht, entsprechende Tests bestätigen diesen Verdacht jedoch in der Regel nicht. Das könnte daran liegen, dass diese Kinder hochsensibel sind.

Hochsensibilität ist eine normale biologische Variante, von der etwa 15 - 20 % aller Menschen betroffen sind. Sie verarbeiten Reize anders als die meisten Menschen. Auch ihre sensorische Wahrnehmung unterscheidet sie von anderen Menschen. Bei dieser Fachfortbildung wird das Temperamentsmerkmal Hochsensibilität sowie seine typischen Merkmale bei Kindern vorgestellt, um Fachkräfte in die Lage zu versetzen, diese Kinder zu erkennen und kompetent zu unterstützen. Strategien im Umgang und in der Begleitung der Kinder werden vorgestellt und erprobt.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage der Primarstufe, Fachkräfte der Schulsozialarbeit, Lehrkräfte der Primarstufe

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Nicole Wolters, Rechtsanwältin, Mediatorin, systemische Familienberaterin, systemische Körpertherapie

Termin(e):

21.02.2024 und 07.03.2024, jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.77 Kindern die Mal- und Schreibwelt vereinfachen...

Ziele/Inhalte:

Themenschwerpunkte:

1. Wie kann ein Kind im Schreibfluss bleiben und trotzdem die entsprechenden Rechtschreibleistungen erbringen? Wie kann ein Kind lesbar schreiben? Ist dies alles überhaupt möglich?
2. Wechselt das Kind immer wieder den Stift von rechts nach links, von links nach rechts?
3. Fragen Sie sich, ist das Kind Rechtshänder oder doch Linkshänder? Wie finden Sie das heraus?
4. Wie kann ein Kind, egal ob Rechtshänder oder Linkshänder, in der Schule den Stift optimal halten, ohne Verkrampfungen und Schmerzen im Handbereich zu bekommen?
5. Wie sieht eine optimale Sitzposition aus, um eine gute Aufrichtung und Konzentrationsdauer zu erlangen?
6. Was bedeutet eine Umschulung von links nach rechts und was können die Folgen einer Umschulung sein?
7. Wie können Kinder unterstützt werden, die noch einen instabilen / wechselnden Handgebrauch haben?
8. Wie sieht eine optimale Arbeitsplatzanordnung bei Linkshändern aus und welche Gebrauchsgegenstände / Materialien sind geeignet für Linkshänder?
9. Wie können Linkshänder im Kindergarten gefördert und unterstützt werden?
10. Was ist eine Rückschulung?

In diesem praxisorientierten Seminar werden feinmotorische Spiel - und Übungsideen vermittelt, die im täglichen Umgang mit Ü3-Kindern im Bereich Kindertagesstätten umgesetzt und eingesetzt werden können.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage der Primarstufe, Lehrkräfte der Primarstufe und Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Christina Gawert, staatl. geprüfte Motopädin und Gymnastiklehrerin, zertifizierte Linkshänderberaterin nach Methodik Dr. Barbara Sattler, geprüfte und zertifizierte Dozentin in der Erwachsenenbildung für die Bereiche Gesundheit und Pädagogik

Termin(e):

19.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.81 Kinder begegnen dem Tod

Ziele/Inhalte:

Der Tod ist ein einschneidendes Erlebnis (nicht nur) für Kinder.

1. Was bedeutet eigentlich tot?
Wie sieht das Todes- und Trauerverständnis von Kindern aus?
2. Wo sind die Verstorbenen?
Wie kommuniziere ich mit trauernden Kindern?
3. Inwieweit soll ich Kinder mit einbeziehen?
Inwieweit soll ich Kinder mit in den Prozess einbeziehen?
4. Was soll ich sagen, was lieber vermeiden?
Wie können wir als Einrichtung konkret unterstützen, wo sind unsere Grenzen?
5. Wie kann ich unterstützen?
Praktisches Handwerkszeug im Umgang mit Trauer
6. Wie viele "kleine Tode" sterben wir eigentlich im Alltag?
Wie ist mein persönlicher Umgang mit Sterben, Tod und Trauer?

Viele Fragen, die im Raum stehen, sollen praxisnah erläutert und geklärt werden. Die Selbstreflexion spielt hierbei eine große Rolle und auch persönliche Fragen werden Platz an diesem Tag haben. Wecken Sie Ihre Lust und Neugierde, sich diesem Tabuthema zuzuwenden um sicherer im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in Ihrem beruflichen Alltag zu werden.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage der Primarstufe, Lehrkräfte der Primarstufe, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Arbeitsmaterialien:

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung mit: einen Wollfaden

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Nicole Fünfingerlings, Erzieherin, Sterbe- und Trauerbegleiterin

Termin(e):

26.06.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.83 Umgang mit Gefühlen

Ziele/Inhalte:

Jedes Gefühl hat einen Sinn und eine bestimmte Funktion. Gefühle haben Botschaften für uns und andere. Es ist u.a. ihre Aufgabe, uns auf unsere Bedürfnisse hinzuweisen. So hilft uns beispielsweise Trauer dabei, einen Verlust zu verarbeiten. Es gibt die „große“ Trauer, wenn ein geliebter Mensch oder ein Tier nicht mehr da ist und es gibt die „kleine“ Trauer, wenn z.B. die Lieblingsspielperson sich gerade für eine andere Person zum Spielen entschieden hat.

Gefühle haben wir von Geburt an, wenn nicht sogar schon im Mutterleib. Wenn ein Säugling Hunger hat, sich nach Wärme/Kühle oder Geborgenheit sehnt, dann macht er in aller Regel lautstark auf sich aufmerksam. Er weint, schreit und strampelt bis jemand kommt und das jeweilige Bedürfnis erfüllt. Dann ist für den Säugling die Welt wieder in Ordnung und er meldet sich erst wieder, wenn das nächste Bedürfnis nach Erfüllung ruft.

Kinder haben noch den direkten, unverfälschten Zugang zu Gefühlen. Wenn sie die Möglichkeit bekommen, ihre Gefühle spüren und ausdrücken zu dürfen und wir Erwachsene ihnen dabei mit Verständnis und Wohlwollen begegnen, haben sie ganz viel für ihr Leben gelernt. Gefühle werden uns ein Leben lang begleiten und der Grundstein für einen guten Umgang mit Gefühlen wird in der Kindheit gelegt. Doch viele Erwachsene hatten leider in ihrer Kindheit keine guten Vorbilder im Bereich der Gefühlserziehung und es kann eine Herausforderung sein, Kindern einen offenen Gefühlsausdruck zu ermöglichen.

Themen:

1. Grundgefühle: Wut, Angst, Trauer, Freude, Neugier und Ekel
2. Sinn und Aufgabe der Grundgefühle
3. Soziale Gefühle: Scham, Schuld, Neid, Eifersucht, Stolz
4. Sinn und Zweck der Sozialen Gefühle
5. Inneres Erleben und angemessener Ausdruck dieser Gefühle
6. Begleitung von Kindern beim Erleben und Ausdrücken der Gefühle

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage, Lehrkräfte der Primarstufe, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Nicole Wolters, Rechtsanwältin, Mediatorin, systemische Familienberaterin, systemische Körpertherapie

Termin(e):

25.09.2024 und 02.10.2024, jeweils von 9 - 16 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.38 LRS in der weiterführenden Schule - da kann man nichts tun?

Ziele/Inhalte:

Seit 1991 gibt es den so genannten LRS-Erlass, der bislang an nur wenigen Schulen konsequent umgesetzt wird. Dabei beklagen die Kollegien aller Schulformen die abnehmende Lese-Rechtschreibkompetenz ihrer Klassenmitglieder und immer mehr Eltern beschreiten den Klageweg, um Notenschutz und Nachteilsausgleich für ihre Kinder zu erwirken.

In den Kollegien herrscht nach wie vor Unklarheit in Bezug auf Phänomen und Diagnose, Fördermöglichkeiten und Rechtslage.

Hier setzt das Fortbildungsangebot an. In zwei Blöcken führt die Veranstaltung in die Problematik ein und bietet praktische Vertiefungen in den Handlungsfeldern "Diagnostik", "Förderung" sowie "Beratung". Ziel ist ein ressourcenorientierter Umgang mit betroffenen Klassenmitgliedern.

Block 1:

1. Was ist Legasthenie - was ist LRS?
2. Einführung in den Schriftspracherwerb
3. Modell eines Förderkonzeptes für Rechtschreibung
4. Förderung der Schreibkompetenz

Block 2:

1. Schwerpunkt Lesen - Diagnose und Förderung
2. Beratung und Dokumentation bei LRS
3. Nachteilsausgleich
4. Förderung der Lesekompetenz

Zielgruppen:

Fachkollegium Deutsch, Erprobungsstufenleitungen, Schulleitungen und interessierte Kolleginnen und Kollegen, die im Bereich Koordination "Individuelle Förderung" an weiterführenden Schulen tätig sind

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Dr. Susanne Wilckens, Lehrerin an einem Gymnasium

Termin(e):

28.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.39 Umgang mit Störungen - Vorbeugen und intervenieren

Ziele/Inhalte:

Störungen in der Schulklasse gibt es in vielen Variationen. Und für unterschiedliche Probleme benötigt man auch unterschiedliche Handlungskonzepte. Erwachsene reagieren oftmals unterschiedlich auf unerwünschtes Verhalten und es kann ein breites Spektrum kommunikativer Strategien beobachtet werden.

Das eigene Kommunikationsverhalten und Auftreten spielt eine entscheidende Rolle bei der Frage, ob ein Kind/Jugendlicher erreicht werden kann oder nicht. In der Fortbildung werden gemeinsam mit den Teilnehmenden verschiedene präventive Strategien bei Störungen vorgestellt. Der Unterschied zwischen einem Konflikt und einer Störung wird erarbeitet, um daraus Handlungsansätze abzuleiten. Im Block „Meine Rolle in Störungs- und Konfliktsituationen“ sollen die Teilnehmenden ein Gespür dafür bekommen, wie Nähe und Distanz in Konfliktsituationen wirkt. Welchen Einfluss die eigene Sprache und die Art und Weise der Kommunikation (verbal und nonverbal) hat. Und welchen Status man in Konfliktsituationen gegenüber einem Kind/Jugendlichen einnimmt.

Effektives Verhalten in pädagogischen Kontexten ist ein erlernbares Handwerk, welches durch unterschiedliche Strategien und pädagogisches Geschick zu erreichen ist.

1. Präventive Strategien bei Störungen
2. Vorstellung verschiedener Handlungsstrategien
3. Die eigene Rolle in Störungs- und Konfliktsituationen

Zielgruppen:

Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II aller Schulformen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Ulrich Koj, Diplom-Sportwissenschaftler, AAT/CT Trainer

Termin(e):

02.05.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**S.40 Generation Z - Ohne Zuversicht und Anstrengungsbereitschaft?
Kleine Nudging- Ideen**

Ziele/Inhalte:

Die SuS und jungen Menschen heute zählen – zumindest nach einigen Theorien – zur Generation Z, der so einiges nachgesagt wird. Fest steht jedoch, dass sie zu den digital Natives gehören, eine Pandemie und deren Auswirkungen erlebten und nun mit Krieg in Europa, Inflation und Klimawandel konfrontiert sind.

Lt. Studien führt dies bei Vielen zu Einbußen u.a. bei Zuversicht, psychischer Gesundheit und Anstrengungsbereitschaft.

Im Seminar betrachten wir kurz die aktuelle Studienlage, um „diese Generation“ besser verstehen zu können.

Wir erkennen ihre Besonderheit und schauen in die lösungsorientierte Beratung, die hier Ideen anbietet, mit kleinen Kniffen die Zuversicht und Anstrengungsbereitschaft ein wenig anzustupsen (nudging).

Sie kehren mit einem vertieften Verständnis und praktischen Möglichkeiten in Ihren Schulalltag/ pädagogischen Alltag zurück.

Wir arbeiten im Theorie-Praxis-Mix ohne Rollenspiele.

1. Trendstudie 2022/2023 Prof. Dr. Hurrelmann/ Dr. Schnetzer
2. Zuversicht und ihre Bedeutsamkeit für Motivation
3. Kleine Interventionen zur Anregung der Zuversicht und Motivation

Zielgruppen:

Lehrkräfte aller Schulformen, Fachkräfte der Schulsozialarbeit, Fachkräfte in der Jugendberufshilfe

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Tanja Schmitz-Remberg, Diplom-Sozialpädagogin, Ausbildung als systemische Groupworkerin (member IASWG), Lehrbeauftragte an einer Hochschule im Masterstudiengang Suchttherapie, Erwachsenenpädagogin M.A.

Termin(e):

28.05.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.41 Pubertät: Aufbruch, Umbruch, kein Zusammenbruch

Ziele/Inhalte:

"Wie jede Blüte welkt und jede Jugend dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe, blüht jede Weisheit auch und jede Tugend zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern. Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne, um sich in Tapferkeit und ohne Trauern in andre, neue Bindungen zu geben. Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben...."

(Zitat: Hermann Hesse)

Poetischer als in diesem Gedicht "Stufen" ist die Aufgabe nicht zu beschreiben, der Eltern, pädagogische Fachkräfte und Kinder und Jugendliche sich immer wieder stellen müssen.

Diese Aufgabe ist Teil unseres Lebens und dauert ein ganzes Leben lang.

Eine dieser vielen Stufen nennen wir Pubertät. Ein neuer Anfang für alle Beteiligten. Wir wollen uns in dieser Veranstaltung mit dem Zauber jeden Anfangs beschäftigen, der uns beschützt und der uns hilft zu leben.

Aufbauend auf dem Konzept des deutschen Kinderschutzbundes "Starke Eltern - Starke Kinder" werden wir gemeinsam die positiven Seiten dieser oft als so schwierig erlebten Lebensstufe betrachten und in einer Mischung aus Theorievermittlung, Selbsterfahrung und Rollenspiel die Kenntnisse vertiefen.

1. Pubertät, was ist das eigentlich?
2. Familientypologien und Generationengrenzen
3. Selbstkenntnis und Selbstreflexion über eigene Pubertät und eigene Tochter/Sohn-Rolle
4. Notwendige Aufgaben und Entwicklungsschritte während der Pubertät auf Seiten der Kinder
5. Notwendige Aufgaben und Entwicklungsschritte auf Seiten der Eltern pubertierender Kinder

Zielgruppen:

Lehrkräfte aller Schulformen, Fachpersonal aus dem offenen Ganztag aller Schulformen, Fachkräfte der Schulsozialarbeit, Fachkräfte der Sozialen Arbeit, Fachpersonal aus der Jugendverwaltung sowie aus Beratungsstellen

Arbeitsmaterialien:

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung mit: Ein oder zwei Fotos aus Ihrer Pubertät

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Elisabeth Kempkes, Supervisorin, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG)

Termin(e):

10.10.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.42-OS Mobbing verstehen und beenden

Ziele/Inhalte:

In vielen Klassen gibt es Mobbing, bei dem mittlerweile fast immer auch soziale Medien eine wichtige Rolle spielen. Die sozialen Medien sorgen mit ihren vielfältigen Möglichkeiten dabei auch für eine räumliche und zeitliche Entgrenzung der Übergriffe.

Mobbingsituationen sind für die Klassenleitungen sehr herausfordernd, weil viele, für die Betroffenen belastende, Situationen subtil und verdeckt geschehen. Eine direkte Reaktion darauf ist deshalb oft nicht möglich.

Mit einem Verständnis von Gruppenstrukturen in der Klasse wird die Mobbing-Dynamik greifbar und Lösungsmöglichkeiten eröffnen sich. Dabei sind nicht nur Betroffene und Täter wichtig. Die Klasse als System wird aktiviert und profitiert von einem sozialen Lernprozess.

Ziel der Fortbildung ist, den gruppendynamischen Charakter von Mobbing als Chance für die Lösung nutzbar zu machen und zugleich Methoden und Strategien im Umgang mit Mobbing kennenzulernen.

1. Grundlagen der Rollenfunktionen bei Mobbing
2. Was kann bei Mobbing helfen und schaden?
3. Strategien gegen Mobbing (No Blame Approach, Interventionen in der Klasse)
4. Methoden für die Arbeit mit Klassen für Mobbing und Cyber-Mobbing

Zielgruppen:

Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II aller Schulformen, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Voraussetzungen

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Martin Albers, Diplom-Sportlehrer, Lehrbeauftragter an einer Sporthochschule, AAT/CT Trainer

Termin(e):

18.11.2024 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

S.43 Lost in virtuellen Welten - wie Prävention hier wirken kann

Ziele/Inhalte:

Insta, Whatsapp, youtube, tiktok, games, zocken... Sind Kinder und Jugendliche lost in virtuellen Welten?

Angeschärft durch die Corona-Pandemie stehen pädagogische Fachkräfte diesen Phänomenen zuweilen ratlos gegenüber. Die WHO zählt die internetbezogenen Mediennutzungsstörungen mittlerweile mit zu den Suchterkrankungen, präventive Arbeit wird immer wichtiger.

In diesem Seminar widmen wir uns der Theorie der Suchtgefahr bzgl. digitaler Medien, erleben praxisnah eine Auswahl an Präventionsmethoden für Klassen/Gruppen und lernen weitere Hilfsangebote kennen. Der Schwerpunkt liegt auf empfohlenen pädagogischen Präventionsmöglichkeiten, spezielle technische Aspekte werden nicht behandelt.

Zielgruppen:

Lehrkräfte an weiterführenden Schulen, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Tanja Schmitz-Remberg, Diplom-Sozialpädagogin, Ausbildung als systemische Groupworkerin (member IASWG), Lehrbeauftragte an einer Hochschule im Masterstudiengang Suchttherapie, Erwachsenenpädagogin M.A.

Termin(e):

20.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.44 Eignungsfeststellungsverfahren (EFV) Praxisorientiertes Vorbereitungsseminar

Ziele/Inhalte:

Voraussetzung für die Bewerbung als Schulleitung in NRW ist die erfolgreiche Teilnahme am Eignungsfeststellungsverfahren EFV.
Für die Eignung als Schulleitung in Bezug auf die angestrebte Funktionsstelle werden folgende Kompetenzen überprüft: Kommunikation, Rollenklarheit, Innovation und Management.

Vor einer Anmeldung zum EFV stellen sich verschiedene Fragen:

- Was erwartet mich, welche Erwartungen habe ich?
- Wie sind die zwei Tage des Verfahrens organisiert?
- Wie kann ich mich vorbereiten?
- Wie kann ich meine Qualifikationen bzw. Kompetenzen überzeugend präsentieren?

Inhalte:

In der Fortbildung werden im 1. Teil Informationen zu den Inhalten, dem Ablauf und der Organisationsstruktur im Mittelpunkt stehen. Die ersten Übungen beziehen sich auf die Überprüfungsteile „Projektplanung“ und das Modul „Pädagogische Beurteilung von Unterricht“. Hier geht es um die Analyse einer datenbasierten Unterrichtsbewertung nach der QA mit der Zielsetzung von Unterrichtsentwicklung. Die Ergebnisse werden in einem Kurzvortrag vorgestellt.

Außerdem wird eine Übung zum Modul „Postkorb“ einbezogen. Im EFV bearbeiten die Teilnehmenden innerhalb einer vorgegebenen Zeit eine Reihe von Mitteilungen und einen Terminkalender. Ihre Entscheidungen über den Umgang mit den einzelnen Mitteilungen werden aufgezeichnet und z.B. nach Transparenz und Nachhaltigkeit bewertet.

Für den 2. Termin können die Schwerpunkte der Fortbildung von den Teilnehmenden festgelegt werden. Neben der Analyse des „Postkorbs“ werden Übungen zu den Modulen „Beratungsgespräch“, „Konfliktgespräch“ und „Gruppendiskussion“ durchgeführt.

In der Fortbildung können sich die Teilnehmenden in einem geschützten Raum praktisch auf die Bewerbungssituation einstellen.

Zielgruppen:

Lehrkräfte aller Schulformen, die sich auf das EFV vorbereiten möchten

Arbeitsmaterialien:

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung mit: Ein digitales Endgerät

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Annegret Schulte, Schulamtsdirektorin a.D., Schulentwicklungsberaterin

Termin(e):

30.01. und 05.02.2024, jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.44-2 Eignungsfeststellungsverfahren (EFV) Praxisorientiertes Vorbereitungsseminar

Ziele/Inhalte:

Voraussetzung für die Bewerbung als Schulleitung in NRW ist die erfolgreiche Teilnahme am Eignungsfeststellungsverfahren EFV.
Für die Eignung als Schulleitung in Bezug auf die angestrebte Funktionsstelle werden folgende Kompetenzen überprüft: Kommunikation, Rollenklarheit, Innovation und Management.

Vor einer Anmeldung zum EFV stellen sich verschiedene Fragen:

- Was erwartet mich, welche Erwartungen habe ich?
- Wie sind die zwei Tage des Verfahrens organisiert?
- Wie kann ich mich vorbereiten?
- Wie kann ich meine Qualifikationen bzw. Kompetenzen überzeugend präsentieren?

Inhalte

In der Fortbildung werden im 1. Teil Informationen zu den Inhalten, dem Ablauf und der Organisationsstruktur im Mittelpunkt stehen. Die ersten Übungen beziehen sich auf die Überprüfungsteile „Projektplanung“ und das Modul „Pädagogische Beurteilung von Unterricht“. Hier geht es um die Analyse einer datenbasierten Unterrichtsbewertung nach der QA mit der Zielsetzung von Unterrichtsentwicklung. Die Ergebnisse werden in einem Kurzvortrag vorgestellt.

Außerdem wird eine Übung zum Modul „Postkorb“ einbezogen. Im EFV bearbeiten die Teilnehmenden innerhalb einer vorgegebenen Zeit eine Reihe von Mitteilungen und einen Terminkalender. Ihre Entscheidungen über den Umgang mit den einzelnen Mitteilungen werden aufgezeichnet und z.B. nach Transparenz und Nachhaltigkeit bewertet.

Für den 2. Termin können die Schwerpunkte der Fortbildung von den Teilnehmenden festgelegt werden. Neben der Analyse des „Postkorbs“ werden Übungen zu den Modulen „Beratungsgespräch“, „Konfliktgespräch“ und „Gruppendiskussion“ durchgeführt.

In der Fortbildung können sich die Teilnehmenden in einem geschützten Raum praktisch auf die Bewerbungssituation einstellen.

Zielgruppen:

Lehrkräfte aller Schulformen, die sich auf das EFV vorbereiten möchten

Arbeitsmaterialien:

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung mit: Ein digitales Endgerät

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Annegret Schulte, Schulamtsdirektorin a.D., Schulentwicklungsberaterin

Termin(e):

12.09. und 16.09.2024, jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.45 Konferenzen und Besprechungen: eine Chance für die Schulentwicklung

Ziele/Inhalte:

Je größer die Schule ist und je mehr Autonomie sie bekommt, desto vielfältiger, umfangreicher und gestaltungsbedürftiger sind die Prozesse und Institutionen, die man für eine erfolgreiche Schulführung braucht. Eine besondere Bedeutung haben die Konferenzen, bzw. das Konferenzsystem, das Zusammenwirken der unterschiedlichen Konferenzen, die jeweils unterschiedliche Steuerungs- und Leitungsprinzipien erfordern und sinnvoll aufeinander abgestimmt werden müssen.

Eine zentrale Voraussetzung dafür, dass Konferenzen in der Schule wirkungsvoll, lösungs- und entwicklungsorientiert und wertschätzend erfolgen können ist, dass sie „geführt“ werden. Gesprächs- und Konferenzführung bedeutet dann, Verantwortung zu übernehmen und so zu handeln, dass Aufgaben umgesetzt, Ziele erreicht, Entwicklungen angestoßen werden und Raum gegeben wird für die Entfaltung der Interessen und Möglichkeiten der Beteiligten.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen folgende Themenschwerpunkte:

1. Konferenzleitungsstile für Schulleitungen, Leitungsrolle und Grundhaltungen
2. Gestaltung des Konferenzsystems, Prinzipien und Kernfunktionen von Konferenztypen
3. Planung und Einberufung einer Konferenz
4. Umsetzung von Beschlüssen und rechtliche Rahmenbedingungen
5. Umgang mit schwierigem Verhalten von Teilnehmenden, mit möglichen Widerständen und Konflikten

Zielgruppen:

Schulleitungen aller Schulformen, Mitglieder von (erweiterten) Schulleitungsteams, Steuergruppen, Schulentwicklungsgruppen, Leitungen von Bildungsgängen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Annegret Schulte, Schulamtsdirektorin a.D., Schulentwicklungsberaterin

Termin(e):

01.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.46 Qualitätsanalyse/Schulinspektion - Wie kann sie frühzeitig und gut vorbereitet werden?

Ziele/Inhalte:

Eine der wichtigsten Aufgaben für Schulleitung ist nach den Vorgaben des Schulgesetzes die Planung und Dokumentation der Schulentwicklung auf der Basis von kollegial vereinbarten schulinternen Standards und vorhandenen Kompetenzen. In den vergangenen Jahren ist die Qualitätsanalyse schrittweise neu ausgerichtet worden. In einer durch die Inspektoren begleiteten Vorphase erstellt die Schule einen Bogen zur Einschätzung der Schulsituation, der sich auf zentrale Aspekte des Qualitätstableaus bezieht. Damit ist die Grundlage gelegt für einen Einstieg in die Selbstevaluation der Schule, so dass die Qualitätsentwicklung mehr von der Schule selbst gesteuert und getragen wird.

Neben einer Reduzierung des Schulportfolios kommt auch ein neuer Unterrichtsbeobachtungsbogen mit Kommentierung zum Einsatz.

In der Fortbildung werden die einzelnen Kriterien der Inspektion transparent gemacht und Strategien bearbeitet, Schulentwicklung zu planen, zu dokumentieren und zu evaluieren. Praxisnahe Tipps zu vorzulegenden Konzepten und Dokumenten erleichtern die langfristige Vorbereitung.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen u.a. folgende Schwerpunkte:

1. Ablauf einer Qualitätsanalyse nach der Neuausrichtung
2. Vorbereiten und Erstellen des Schulportfolios mit praktischen Beispielen
3. Das neue Qualitätstableau
4. Instrumente und Möglichkeiten der Selbstevaluation
5. Kriterien für die Unterrichtsbesuche
6. Wesentliche Elemente einer zielgerichteten Schulentwicklung

Zielgruppen:

Schulleitungen und Mitglieder von Steuergruppen an Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe inklusive Berufskollegs

Arbeitsmaterialien:

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung mit: Ein digitales Endgerät

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Annegret Schulte, Schulamtsdirektorin a.D., Schulentwicklungsberaterin

Termin(e):

04.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.47 Steuergruppen und ihre Aufgaben im Schulentwicklungsprozess Rolle, Aufgaben und Projektmanagement

Ziele/Inhalte:

Schulentwicklung ist ein ständig fortschreitender Prozess, der gut gestaltet werden will. Das ist nicht mehr allein durch die Schulleitung zu leisten. Eine Steuergruppe muss also gebildet werden, und die soll die Schulleitung dann in Steuerungsfragen unterstützen – so viel ist klar.

Aber: Wie bildet sich die Steuergruppe? – Wer entscheidet, mit welchem Thema sie sich beschäftigen soll und vor allem – wie gestaltet sich das Zusammenspiel von Steuergruppe und Kollegium? Bei diesen und ähnlichen Fragen herrscht häufig noch Unsicherheit.

Am ersten Tag lernen Sie das wesentliche Handwerkszeug kennen, das Sie benötigen, um das Zusammenspiel von "Führen – Steuern – Machen" zu bewältigen.

Am zweiten Tag haben Sie die Gelegenheit, die Methoden des Projektmanagements auf Ihr konkretes Schulentwicklungsthema anzuwenden. Sie lernen die Instrumente des Projektmanagements nicht nur kennen, sondern können im Anschluss entscheiden, welche davon Sie für Ihre Arbeit einsetzen wollen.

Themen 1. Tag:

1. Die Steuergruppe und ihre Rolle zwischen Kollegium, Projektgruppen und Schulleitung
2. Die konkreten Aufgaben der Steuergruppe im Schulentwicklungsprozess
3. Hilfsmittel zur Organisation von Veränderungsvorhaben

Themen 2. Tag:

1. Hilfsmittel und Instrumente des Projektmanagements
2. Die psychosoziale Ebene im Projektmanagement

Zielgruppen:

Schulleitungen und Steuergruppenmitglieder aller Schulformen

Wir empfehlen Ihnen dringend, mit mindestens zwei Personen je Schule am Seminar teilzunehmen. Die Veranstaltung eröffnet Ihnen die Möglichkeit, zu zweit oder in der Gruppe über die Bedingungen an Ihrer Schule zu reflektieren und ggf. vorhandene Änderungsbedarfe zu besprechen. Alleine ist dies kaum möglich. Die Teilnahme der vollständigen Steuergruppe ist ebenfalls eine Option.

Arbeitsmaterialien:

Für den Tag zum Thema Projektmanagement ist es wichtig, dass Sie ein eigenes Entwicklungsthema mitbringen, auf das Sie die Methoden und Instrumente anwenden können.

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Ulrike Knipping, Betriebswirtin, Kommunikationstrainerin und Supervisorin (DGSv)

Termin(e):

11.03. und 24.04.2024, jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.47-2 Steuergruppen und ihre Aufgaben im Schulentwicklungsprozess Rolle, Aufgaben und Projektmanagement

Ziele/Inhalte:

Schulentwicklung ist ein ständig fortschreitender Prozess, der gut gestaltet werden will. Das ist nicht mehr allein durch die Schulleitung zu leisten. Eine Steuergruppe muss also gebildet werden, und die soll die Schulleitung dann in Steuerungsfragen unterstützen – so viel ist klar.

Aber: Wie bildet sich die Steuergruppe? – Wer entscheidet, mit welchem Thema sie sich beschäftigen soll und vor allem – wie gestaltet sich das Zusammenspiel von Steuergruppe und Kollegium? Bei diesen und ähnlichen Fragen herrscht häufig noch Unsicherheit.

Am ersten Tag lernen Sie das wesentliche Handwerkszeug kennen, das Sie benötigen, um das Zusammenspiel von "Führen – Steuern – Machen" zu bewältigen.

Am zweiten Tag haben Sie die Gelegenheit, die Methoden des Projektmanagements auf Ihr konkretes Schulentwicklungsthema anzuwenden. Sie lernen die Instrumente des Projektmanagements nicht nur kennen, sondern können im Anschluss entscheiden, welche davon Sie für Ihre Arbeit einsetzen wollen.

Themen 1. Tag:

1. Die Steuergruppe und ihre Rolle zwischen Kollegium, Projektgruppen und Schulleitung
2. Die konkreten Aufgaben der Steuergruppe im Schulentwicklungsprozess
3. Hilfsmittel zur Organisation von Veränderungsvorhaben

Themen 2. Tag:

1. Hilfsmittel und Instrumente des Projektmanagements
2. Die psychosoziale Ebene im Projektmanagement

Zielgruppen:

Schulleitungen und Steuergruppenmitglieder aller Schulformen

Wir empfehlen Ihnen dringend, mit mindestens zwei Personen je Schule am Seminar teilzunehmen. Die Veranstaltung eröffnet Ihnen die Möglichkeit, zu zweit oder in der Gruppe über die Bedingungen an Ihrer Schule zu reflektieren und ggf. vorhandene Änderungsbedarfe zu besprechen. Alleine ist dies kaum möglich. Die Teilnahme der vollständigen Steuergruppe ist ebenfalls eine Option.

Arbeitsmaterialien:

Für den Tag zum Thema Projektmanagement ist es wichtig, dass Sie ein eigenes Entwicklungsthema mitbringen, auf das Sie die Methoden und Instrumente anwenden können.

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Ulrike Knipping, Betriebswirtin, Kommunikationstrainerin und Supervisorin (DGSv)

Termin(e):

07.10. und 11.11.2024, jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.48 Umgang mit Widerständen und Konflikten im Rahmen von Veränderungsprozessen in Schulen

Ziele/Inhalte:

Die Schulen in unserem Lande sind mit einer Vielzahl von Anforderungen konfrontiert. Die Aufgaben der Digitalisierung, der Inklusion, die Bewältigung wechselnder Anforderungen durchziehen sämtliche Bereiche der schulischen Arbeit. Immer geht es dabei um neue Orientierungen des Kollegiums und vor allem professionelles Handeln der Führungsverantwortlichen. Sie haben die Aufgabe, die Transformationsprozesse oder Reformprojekte zu initiieren und zu gestalten.

Aber: Was passiert in Veränderungsprozessen mit den beteiligten Menschen? Solche Prozesse erzeugen Widerstände und Konflikte, im Seminar geht es um den konstruktiven Umgang mit ihnen, darum, die verdeckten Chancen zu erkennen und zu nutzen.

Außerdem werden empirische Ansätze zum besseren Verständnis der Veränderungsprozesse, z.B. das „Transitionsmodell“ nach William Bridges und Strategien für erfolgreiches Change-Management vorgestellt und in Kleingruppen praktisch umgesetzt.

Veränderungsprozesse erzeugen Widerstände und Konflikte. Im Seminar geht es um den konstruktiven Umgang mit ihnen, darum, die verdeckten Chancen zu erkennen und zu nutzen. Verschiedene Erklärungsmodelle zum besseren Verständnis der Abläufe, z.B. das „House of Change“ von Claes Janssen und Strategien für erfolgreiches Change-Management werden vorgestellt und in Kleingruppen praktisch umgesetzt.

Schwerpunkte:

1. Wie gehen wir professionell mit Veränderungen um?
2. Modelle des Wandels – Veränderungsprozesse besser verstehen
3. Erfolgsfaktoren in Veränderungsprozessen
4. Umgang mit Widerständen
5. Gemeinsame Ziele entwickeln, Potentiale entdecken, unterstützende Strukturen erkennen und nutzen

Zielgruppen:

Schulleitungsmitglieder und mit Führungsaufgaben betraute Lehrkräfte aller Schulformen

Arbeitsmaterialien:

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung mit: Ein digitales Endgerät

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Annegret Schulte, Schulamtsdirektorin a.D., Schulentwicklungsberaterin

Termin(e):

19.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.49 Effektive Durchführung von Konferenzen in der Schule

Ziele/Inhalte:

Besprechungen und Konferenzen zielgerichtet vorzubereiten ist die Grundlage für ein gutes Besprechungsmanagement. Dennoch sind sie keine Garantie für ihr Gelingen und es gibt eine Menge Fallstricke, mit denen eine Konferenzleitung konfrontiert wird. Den roten Faden im Blick zu behalten ist nur eine dieser Herausforderungen. Wie also formuliert man gute Impulsfragen, so dass die Richtung der Diskussion klar im Raume steht. Wie geht man mit schwierigem Teilnehmerverhalten um, ohne die Besprechung selbst zu unterbrechen? Wie lassen sich Konfliktsituationen bewältigen, und was lässt sich vor der Gruppe, was nur unter vier Augen ansprechen?

Das sind die Fragen, mit denen wir uns in diesem Seminar beschäftigen und die wir in Trainingssequenzen üben werden.

1. Zwei Grundformen von Diskussionen
2. Steuerung von Besprechungen: Die Push- und die Pull-Methode
3. Umgang mit Gesprächsblockaden
4. Konflikte in Besprechungen
5. Entscheidungsformen in Gruppen

Zielgruppen:

Lehrkräfte, die bereits Besprechungen und Konferenzen moderieren

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Ulrike Knipping, Betriebswirtin, Kommunikationstrainerin und Supervisorin (DGSv)

Termin(e):

16.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.50 Fachkonferenzen – Werkstätten der Unterrichtsentwicklung

Ziele/Inhalte:

Fachkonferenzen gehören in Deutschland zu den traditionellen Strukturen in jeder Schule. Ihre zentrale Aufgabe besteht gemäß dem Schulgesetz in der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung im jeweiligen Unterrichtsfach. Und hier, im Kerngeschäft Unterricht, entscheidet sich letztlich die Qualität einer ganzen Schule.

Eine nachhaltige Unterrichtsentwicklung geschieht aber nur im Kontext mit der Förderung der personalen Kompetenzen der Fachkolleg*innen und der Organisation von kollegialer Kooperation im Fach.

Welche Arbeitsstrukturen und -methoden für eine aktive Gestaltung dieser Aufgabe erforderlich sind und welche Ansprüche dabei an die Vorsitzenden von Fachkonferenzen gestellt werden, soll in diesem Seminar beantwortet werden.

Themen:

1. Rolle der Fachkonferenzen im Qualitätsmanagement der Schule
2. Rolle der Fachvorsitzenden im Mittleren Management der Schule
3. Leitung und Gestaltung von Sitzungen der Fachkonferenz
4. Teamentwicklung in Fachkonferenzen

Zielgruppen:

Schulleitungen, Schulleitungsmitglieder, Fachkonferenzvorsitzende und Lehrkräfte, die diese Funktion anstreben

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Annegret Schulte, Schulamtsdirektorin a.D., Schulentwicklungsberaterin,
Uwe Ries, Gymnasiallehrer für Mathematik und Sport a.D. Leitender
Gesamtschuldirektor a.D., Prozessbegleiter für Deutsche Auslandsschulen a.D.

Termin(e):

07.05.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

190,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.51-OS Lehrkräfte für Schulen gewinnen und halten in Zeiten des Fachkräftemangels

Ziele/Inhalte:

Schulen arbeiten in vielen Feldern eigenverantwortlich. Sie entwickeln ein Schulprogramm, positionieren sich in der jeweiligen Bildungslandschaft und stellen das Personal passend ein.

In Zeiten nach Corona unter den neuen Herausforderungen von Nachhaltigkeit, Ressourcenknappheit und einem übergreifenden Fachkräftemangel in zahlreichen Branchen, wird es für Schulen immer schwieriger regulär ausgebildete Lehrkräfte in fast allen Fächern und Lehrämtern bzw. Seiteneinsteiger zu gewinnen.

In diesem Seminar werden Methoden, Techniken und Tools vorgestellt, wie eine Schule in diesen Zeiten trotzdem erfolgreich Stellen besetzen kann und auch die gewonnenen Fachkräfte langfristig erfolgreich an die eigene Schule binden kann.

Themenschwerpunkte:

1. Personalgewinnung I:
 - Ausgangssituation
 - Handlungs- und Gestaltungsfelder
2. Personalgewinnung II:
 - Schulrundgang
 - Catch-Methode
 - Stärken-Schwächen-Analyse
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Personalgewinnung als Schulentwicklungsvorhaben
3. Ankommens-Management im ersten Jahr an der Schule
 - Tools und konkrete Werkzeuge
4. Zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Schule halten
 - Tools und Werkzeuge

Zielgruppen:

Schulleitungen und Lehrkräfte der Primarstufe sowie der Sekundarstufe I und II

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Timo Marquardt, Gesamtschuldirektor, Didaktische Leitung

Termin(e):

06.06.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

S.52 Blickpunkt Führung - Seminarreihe für die mittlere Führungsebene an Schulen

Ziele/Inhalte:

Arbeiten Sie in einem großen Schulsystem auf einer mittleren Organisationsebene? Haben Sie z.B. als Bereichs- oder Abteilungsleitung Koordinierungs-, Steuerungs- und auch Leitungsaufgaben zu erfüllen? Erwartet Ihre Schulleitung, dass Sie sie bei Führungsaufgaben unterstützen oder entlasten?

Dann könnte es ein Bedürfnis für Sie sein, einmal zu reflektieren, welche Besonderheiten das System Schule im Hinblick auf das Thema "Leitung/Führung" mit sich bringt und wie diesen Herausforderungen zu begegnen ist.

Im Mittelpunkt dieser Seminarreihe steht das Verhältnis zwischen funktionstragende Person bzw. Führungskräften einer Schule und den Mitgliedern des Kollegiums, mit denen sie in ihrem Verantwortungsbereich zusammenarbeiten. Sie bezieht sich ausdrücklich nicht auf das unterrichtliche Geschehen bzw. den Kontakt mit Schulpflichtigen allgemein.

Im ersten Modul geht es dabei um die folgenden Aspekte:

1. Die Führungsrolle – welches mentale Modell leitet mich?
2. Die Kompetenzbereiche von Führungskräften – was wird von mir erwartet?
3. Meine Einflusstategien im System meiner Schule – wie bleibe ich beweglich?

Das zweite Modul beschäftigt sich vor allem mit Fragen der Kommunikation. Wie lassen sich schwierige Gespräche mit Mitgliedern des Kollegiums führen – wenn es z.B. darum geht, für eine Aktivität zu werben oder aber eine zugesagte Leistung abzufragen, die bisher nicht geliefert worden ist. In diesem Block geht es nicht nur um die Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens, sondern auch um die Erprobung in kleinen Übungssequenzen.

Das Thema des dritten Moduls ist das Konfliktmanagement. Auf dem Hintergrund grundlegender theoretischer Erläuterungen tauschen Sie sich über Handlungsstrategien in unterschiedlichen Konfliktlagen aus – auch mit der Fragestellung, wie die aktuelle Vorgehensweise an Ihrer Schule gestaltet ist.

Zielgruppen:

Mittlere Führungsebene - Mitglieder von (erweiterten) Schulleitungsteams, z.B. Bereichs-, Abteilungs- oder Bildungsgangleitungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Ulrike Knipping, Betriebswirtin, Kommunikationstrainerin und Supervisorin (DGSv)

Termin(e):

02.09., 17.09. und 01.10.2024, jeweils 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

510,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.53 Fortbildung kompetent planen, erfolgreich durchführen

Ziele/Inhalte:

Der schulischen Fortbildung kommt im Rahmen systematischer Schulentwicklung eine besondere Bedeutung zu. Die Planung, Gestaltung und Durchführung ist eine komplexe Aufgabe, zu der auch die Erstellung des Fortbildungskonzepts gehört, ein unverzichtbares Qualitätsmerkmal guter Schulen.

Es sind folgende Schlüsselfragen zu klären: Welches Rollenverständnis haben Fortbildungsbeauftragte im System Schule? Welche Fortbildungsbedarfe sind vorrangig? Wird Fortbildung systemisch verankert und erwächst sie aus der Schulentwicklungsarbeit? Wie kann Nachhaltigkeit von Fortbildungen erreicht werden? Wie kann man Fortbildungsergebnisse für den Unterricht und den Lernerfolg der Schüler*innen sichern?

Bei der konkreten Planung einer schulinternen Fortbildung entstehen weitere Fragen. Wie soll die Fortbildung / der Fortbildungstag strukturiert werden? Wie können sich die Lehrkräfte auf die Fortbildung vorbereiten? Wie kann es gelingen, alle Kolleg*innen aktiv zu beteiligen? Welche Methoden können helfen, den Tag abwechslungsreich zu gestalten?

Elemente des Seminars sind:

1. Vermittlung theoretischer Grundlagen
2. Vorstellung von Möglichkeiten der Bedarfsanalyse, Planung, Durchführung, des Transfers und der Evaluation aus der Praxis und deren Reflexion
3. Struktur eines Fortbildungskonzepts
4. Grundlagen für eine effektive Gestaltung schulinterner pädagogischer Tage

Zielgruppen:

Mit der Planung und Koordination von Fortbildungen Beauftragte, Schulleitungsmitglieder

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Annegret Schulte, Schulamtsdirektorin a.D., Schulentwicklungsberaterin

Termin(e):

23.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.54 Kollegiale Unterrichtshospitation - Ein Beitrag zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts

Ziele/Inhalte:

Wissenschaftliche Studien wie auch die Auswertung von Schulentwicklungsprozessen zeigen, dass eine gute Kooperation im Kollegium eine wesentliche Bedingung ist für den Erfolg von Veränderungsprozessen. Kollegiale Unterrichtsbesuche mit anschließendem Feedback sind eine einfache und wirksame Methode, um den eigenen Unterricht zu reflektieren und zur Professionalisierung des Lehrerhandelns beizutragen.

Es geht um die gemeinsame Suche nach Lösungen, den aktiven Austausch von Erfahrungen, die gegenseitige Unterstützung und die Nutzung von Synergieeffekten. Zur Erreichung dieser Ziele sind klare und verlässliche Strukturen und Organisationsformen sowie vereinbarte Regeln erforderlich.

In der Veranstaltung werden Methoden, Verfahren und Ansätze der kollegialen Hospitation innerhalb eines Kollegiums vorgestellt und in praktischen Übungen umgesetzt.

Folgende Aspekte kollegialer Unterrichtsbesuche und dem sich anschließenden Feedback werden am Beispiel einer Unterrichtsmitschau ausprobiert:

1. Aushandlung von Beobachtungsschwerpunkten (orientiert an pädagogischen Werten)
2. Austausch zwischen Lehrkräften zur Qualitätsverbesserung, Stärkung kollegialer Beziehung und Förderung des Teamgeists
3. Abgleich von Eigen- und Fremdperspektive, Reflexion und Bearbeitung von "blinden Flecken"
4. Erste Übungen zu gelingendem Feedback

Zielgruppen:

Schulleitungen, Mitglieder von Steuergruppen, interessierte Lehrkräfte aller Schulformen

Arbeitsmaterialien:

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung mit: Ein digitales Endgerät

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Annegret Schulte, Schulamtsdirektorin a.D., Schulentwicklungsberaterin

Termin(e):

29.10.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.55 Moderation von Besprechungen und Konferenzen in der Schule

Ziele/Inhalte:

Die große Kunst der Besprechungsleitung liegt darin, sich sicher auf verschiedenen Ebenen zu bewegen. Sie muss einerseits die inhaltliche Auseinandersetzung voranbringen und andererseits immer auch den Ablauf der Diskussion im Blick haben.

Um das gut zu gestalten, gibt es einige wichtige Voraussetzungen:

1. Die eigene Rollenklarheit. Wann intervenieren Sie als Moderator bzw. Moderatorin, wann als teilnehmende Person - und wann haben Sie sogar die Leitungsrolle inne?
2. Eine gute Vorbereitung der einzelnen Tagesordnungspunkte - nur so können Sie sicherstellen, dass die Teilnehmenden nicht erst in der Besprechung mit dem Nachdenken beginnen
3. Der Umgang mit schwierigem Verhalten von Teilnehmenden und mit möglichen Konflikten

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die grundlegenden Phasen einer Besprechung und dazu das Handwerkszeug, um in diesen Phasen die richtigen Impulse zu setzen.

Zielgruppen:

Schulleitungen aller Schulformen, Angehörige von (erweiterten) Schulleitungsteams, Leitungen von Bildungsgängen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Ulrike Knipping, Betriebswirtin, Kommunikationstrainerin und Supervisorin (DGSv)

Termin(e):

19.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.56 Feedbackkultur in der Schule entwickeln - Schulleitungsfeedback einholen und nutzen

Ziele/Inhalte:

Konstruktives und systematisches Feedback gehört zu den elementaren Bestandteilen des schulischen Qualitätsmanagements. An vielen Schulen werden Feedbackverfahren wie Schülerfeedback und kollegiale Hospitation praktiziert. Führungsfeedback ist eine Möglichkeit, die positiven Wirkungen des Feedbacks am eigenen Beispiel vorzuleben und den Aufbau einer Feedbackkultur an der Schule nachhaltig zu unterstützen.

Empirische Untersuchungen bestätigen, dass das Einholen von Feedback ein wesentlicher Faktor zur Steigerung der Führungseffektivität ist. Der Feedbacknehmende erhält eine strukturierte Rückmeldung zur eigenen Leistung, der Vergleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung deckt blinde Flecken auf, durch die offene Kommunikation werden das Vertrauen gestärkt und das Klima an der Schule deutlich verbessert. Eine wichtige Bedingung ist der Abschluss mit der Vereinbarung von Maßnahmen.

Es sind zwei Termine vorgesehen. Die wichtigsten Grundsätze werden am ganztägigen Präsenztage erarbeitet, in der folgenden Videokonferenz können Erfahrungen ausgetauscht, eigene Stärken und Entwicklungsfelder reflektiert und daraus konkrete Veränderungsansätze entwickelt werden.

Schwerpunkte

1. Zielsetzung und Funktion von Feedback sowie Merkmale und Nutzen einer guten Feedbackkultur
2. Klärung der Ziele und Chancen, Verfahren und Methoden des Führungsfeedbacks
3. Erarbeitung von Instrumenten zum Führungsfeedback sowie Entscheidung über deren Einsatz an der eigenen Schule
4. Planung des Ablaufs des Führungsfeedbacks und Planung der Rückmeldung an die Feedbackgebenden
5. Aus den Rückmeldungen Ansätze für Veränderungen auswählen

Zielgruppen:

Schulleitungen sowie Mitglieder des Schulleitungsteams mit mindestens sechs Monaten Berufserfahrung in dieser Rolle

Voraussetzungen:

Für die Teilnahme am zweiten Termin (Online-Seminar), benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht erforderlich.

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar + Videokonferenz

Veranstaltungsleitung:

Annegret Schulte, Schulamtsdirektorin a.D., Schulentwicklungsberaterin

Termin(e):

25.11.2024 von 9.00 - 16.00 Uhr (Präsenzveranstaltung)
und
12.02.2025 von 14.00 - 17.00 Uhr (Videokonferenz mit Zoom)

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

270,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

S.57 Nach der Qualitätsanalyse Von S:M.A.R.T.en Zielen zum professionellen Projektmanagement

Ziele/Inhalte:

Nach der durchgeführten Qualitätsanalyse erhält die Schule als Grundlage für die weitere schulische Entwicklung einen Qualitätsbericht mit den Ergebnissen, in dem die Stärken und Entwicklungsnotwendigkeiten der Schule beschrieben werden.

Nach Diskussion und Analyse in der Lehrerkonferenz und in der Schulkonferenz entwickelt die Schule daraus Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung. Die Schulleitung schließt mit der Schulaufsichtsbehörde eine Zielvereinbarung ab und berichtet im Rahmen eines Controllings über die Ergebnisse der Umsetzung.

Schon die Formulierung der Ziele ist häufig problematisch. Ein Ziel, das den Kriterien der S:M.A.R.T. – Regeln entspricht, ist Voraussetzung für einen erfolgreichen, überprüfbaren Schulentwicklungsprozess. Auch im weiteren Entwicklungsprozess sind Stolpersteine zu überwinden.

Je nach Situation an der Schule können folgende Fragestellungen im Mittelpunkt der Bearbeitung stehen:

1. Welche Konsequenzen ziehen wir als Schule aus dem Qualitätsbericht?
Wie können wir S:M.A.R.T.e Ziele finden?
2. Wie gelingt eine realistische Umsetzung im Alltag der Schule?
3. Welches sind geeignete Evaluationsinstrumente, mit denen wir unsere Unterrichts- und Erziehungsarbeit überprüfen können?
4. Welche neuen Ziele und Schwerpunkte sowie Verbesserungsmaßnahmen ergeben sich daraus?
5. Wie gelingt uns die Umsetzung?
6. Was haben wir erreicht? Was wollen wir fortführen?

Im Vorfeld ist ein persönliches Vorgespräch sinnvoll um die Inhalte auf die spezielle Situation der Schule abzustimmen.

Zielgruppen:

(erweiterte) Schulleitung, Steuergruppen, Teilkollegien aller Schulformen

Veranstaltungsform:

Inhouse-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Annegret Schulte, Schulamtsdirektorin a.D., Schulentwicklungsberaterin

Termin(e):

nach Vereinbarung

Gebühren:

Gern senden wir Ihnen ein unverbindliches Angebot zu.

Anmeldung

Absender:

StudienInstitut Niederrhein
Königstraße 170
47798 Krefeld

(oder per Fax:
02151 861375)

Schule _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Seminar-Nr.:	Thema:	Termine:

Folgende Beschäftigte werden zu der o. g. Veranstaltung angemeldet:

Nr.	Name, Vorname	Telefon (dienstlich)	Telefon (Handy oder Privat – falls kurzfristiger Anruf notwendig ist)	E-Mail-Adresse

Es ist mir bekannt, dass bei einem Rücktritt ab 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn die komplette Seminargebühr zu entrichten ist.

Ich bin damit einverstanden, dass die gemachten Angaben zum Zwecke der Seminar-Teilnahme genutzt werden dürfen. Die Einwilligungserklärung kann ohne Angabe besonderer Gründe jederzeit schriftlich widerrufen werden. Das S.I.N.N nutzt die Daten unter Beachtung der Vorgabe der EU-DSGVO zur Nutzung und Verarbeitung.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmende

Ort, Datum

Unterschrift Arbeitgeber

Die Einladung erfolgt per E-Mail. Bitte geben Sie unbedingt die E-Mailadresse der Teilnehmenden an.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit zur direkten Anmeldung nach Ihrer Registrierung auf <https://caruso.krefeld.de/fortbildungen/anmelden>.

Bei Fragen informieren wir Sie gerne unter den Rufnummern 02151 861370 oder 861388.



azubi-niederrhein

AUSBILDUNG

IN DER KOMMUNALVERWALTUNG

Eine praxisnahe **Ausbildung mit Zukunft!**

Kommunalverwaltungen bieten
Vielseitigkeit und Vielfalt.

Größte Flexibilität, um
Familie und Beruf zu vereinbaren.

Kommunale Arbeitgeber fördern die
Gesundheit von Körper und Seele.

Schon während der Ausbildung erhalten Sie
attraktive Ausbildungsvergütungen.

WWW.AZUBI-NIEDERRHEIN.DE